

or 21058 A 21058
WIENER FRAUEN-ERWERB-VEREIN

GEBARUNGS-AUSWEIS ZUR BILANZ VOM 31.AUGUST 1918



Abschlußkonten 1917/18. — Voranschlag für 1918/19 — Gebarungs-Ausweis der Stipendien - Fonds-Rechnung 1917/18. — Zusammenstellung der im Schuljahre 1917/18 verliehenen Stipendien und Freiplätze. — Zusammenstellung der Spenden und Subventionen 1917/18. — Verzeichnis der Ausschuß- und der Ehrenmitglieder.

WIEN 1918.

VERLAG DES WIENER FRAUEN-ERWERB-VEREINES

BUCHDRUCKEREI E. KAINZ VORM. J. B. WALLISHAUSER, WIEN.

Gebärungs-Ausweis zur Bilanz

	K	h	K	h	K	h	K	h
Allgemeine Einnahmen.								
Beiträge von:								
1133 ordentlichen Mitgliedern	8.580	—						
63 außerordentl. "	502	40						
16 Spenden	34.085	—	43.167	40				
Zinsen von Wertpapieren und Depots			1.060	70				
Kursgewinn bei den Wertpapieren			94	50				
Allgemeine Subventionen:								
Gemeinde Wien pro 1917	1.000	—						
Nachträgliche Subvention pro 1916/17:								
K. k. Ministerium für Kultus und Unterricht für das Mädchen-Lyzeum	6.500	—	7.500	—	51.822	60		
Subventionen pro 1917/18 für bestimmte Schulen:								
K. k. Ministerium für Kultus und Unterricht für das Mädchen-Lyzeum regelmäßige Subvention	13.000	—						
außerordentl.	1.500	—						
für die Handelsschule regelmäßige Subvention	4.000	—						
außerordentl.	3.500	—						
K. k. Ministerium für öffentliche Arbeiten								
für d. Frauengewerbeschule	10.000	—						
für die Haushaltungsschule	4.100	—						
für die zehnmonatige Hauswirtschaftsschule	600	—						
Nied.-öst. Handels- und Gewerbekammer								
für die Handelsschule	500	—						
für d. Frauengewerbeschule	500	—						
Bei den betreffenden Schulen verrechnet	37.700	—						
Einnahmen der Schulen.								
Feinwäscherschule:								
Betriebseinnahmen			3.837	68				
Fortbildungsschule:								
Betriebseinnahmen			30.335	—				
Gesangskurs:								
Betriebseinnahmen			703	—				
Transport			34.875	68	51.822	60		

vom 31. August 1918.

	K	h	K	h	K	h	K	h
Allgemeine Ausgaben.								
(Regie.)								
Beheizung			11.044	28				
Beleuchtung			2.496	29				
Hausverwaltung inkl. Gehalte, Löhne, Pensionsversicherung, Krankenkassa und Personalsteuer für das Hauspersonale	16.449	73						
Reinigung	7.927	60						
Handwerker und Adaptierungen	3.833	38						
Hauszinssteuer 5%ige	1.348	79						
Wassermehrverbrauch	650	52						
Versicherungen	1.309	81	31.519	83				
Kanzlei-Erfordernisse inkl. Gehalte, Pensionsversicherung, Krankenkassa und Personalsteuer für die Kanzleibeamtinnen und Ausgaben für Inserate, Plakate und Reklame			20.128	62				
Allg. Unterrichtserfordernisse			725	76				
Außerordentliche Ausgaben			3.272	29				
Schularzt			452	80	69.639	87		
Baukapitalzinsen					28.920	95		
Repartiert auf die Schulen und das Internat					98.560	82		
Beitrag zur:								
Pensionsversicherung			3.869	20				
Krankenkassa			1.009	53				
Personalsteuer			240	72				
(f. d. Angestellten d. Schulen i. d. betreffenden Betriebsauslagen enthalten).			5.119	45				
Ausgaben der Schulen.								
Feinwäscherschule:								
Betriebsauslagen	6.327	97						
Anteil a. d. allg. Ausgaben	2.740	31						
Baukapitalzinsen	420	95	9.489	23				
Fortbildungsschule:								
Betriebsauslagen	14.676	89						
Anteil a. d. allg. Ausgaben	10.974	76						
Baukapitalzinsen	3.000	—	28.651	65				
Gesangskurs:								
Betriebsauslagen	577	10						
Anteil a. d. allg. Ausgaben	43	—	620	10				
Transport			38.760	98				

	K	h	K	h	K	h	K	h
Transport . . .	.	.	34.875	68	51.822	60		
Gewerbeschule:								
Betriebseinnahmen	7.368	43						
Subventionen	10.500	—	17.868	43				
Handelsschule:								
Betriebseinnahmen	31.389	—						
Subventionen	8.000	—	39.389	—				
Haushaltungsschule:								
Betriebseinnahmen	7.431	—						
Subvention	4.100	—	11.531	—				
10monatige Hauswirtschafts-								
schule:								
Betriebseinnahmen	31.701	03						
Subvention	600	—	32.301	03				
Kindergarten:								
Betriebseinnahmen	.	.	3.626	50				
Kochschule:								
Betriebseinnahmen	.	.	1.012	—				
Kurse:								
Betriebseinnahmen	.	.	23.868	54				
Lateinschule:								
Betriebseinnahmen	.	.	1.656	—				
Mädchen-Lyzeum (mit Vor-								
bereitungsklasse):								
Betriebseinnahmen	84.766	—						
Subventionen	14.500	—	99.266	—				
Sprachschule:								
Betriebseinnahmen	.	.	832	—				
Küchenbetrieb:								
Betriebseinnahmen	.	.	50.633	23				
Nähstube:								
Betriebseinnahmen	.	.	15.622	65	332.482	06	384.304	66
Erhöhung d. Aktivvermögens								
durch Rückzahlung an die								
N.-ö. Landeshypotheken-								
anstalt	.	.	.	.	.	.	4.691	49
							388.996	15

Für den
Franzina Pacher v. Theinburg m. p.,
Präsidentin.

	K	h	K	h	K	h	K	h
Transport . . .	.	.	38.760	98				
Gewerbeschule:								
Betriebsauslagen	20.357	31						
Anteil an den allg. Ausgaben	6.576	80						
Baukapitalzinsen	3.000	—	29.934	11				
Handelsschule:								
Betriebsauslagen	29.993	68						
Anteil an den allg. Ausgaben	8.854	—						
Baukapitalzinsen	4.000	—	42.847	68				
Haushaltungsschule:								
Betriebsauslagen	9.225	70						
Anteil an den allg. Ausgaben	4.344	—						
Baukapitalzinsen	2.000	—	15.569	70				
10monatige Hauswirtschafts-								
schule:								
Betriebsauslagen	27.333	02						
Anteil an den allg. Ausgaben	2.385	—	29.718	02				
Kindergarten:								
Betriebsauslagen	1.942	04						
Anteil an den allg. Ausgaben	1.791	—						
Baukapitalzinsen	500	—	4.233	04				
Kochschule:								
Betriebsauslagen	300	—						
Anteil an den allg. Ausgaben	799	—	1.099	—				
Kurse:								
Betriebsauslagen	11.855	07						
Anteil an den allg. Ausgaben	8.885	—						
Baukapitalzinsen	1.000	—	21.740	07				
Lateinschule:								
Betriebsauslagen	2.000	—						
Anteil an den allg. Ausgaben	700	—	2.700	—				
Mädchen-Lyzeum (mit Vor-								
bereitungsklasse):								
Betriebsauslagen	64.181	03						
Anteil an den allg. Ausgaben	21.194	—						
Baukapitalzinsen	15.000	—	100.375	03				
Sprachschule:								
Betriebsauslagen	566	—						
Anteil an den allg. Ausgaben	353	—	919	—				
Küchenbetrieb:								
Betriebsauslagen	.	.	74.508	06				
Nähstube:								
Betriebsauslagen	.	.	10.995	40	373.400	09		
Rückzahlung an die N.-ö.								
Landeshypothekenanstalt .	.	.	.	.	4.691	49	378.091	58
Überschuß	.	.	.	.	.	.	10.904	57
							388.996	15

Ausschuß:
Marie Fürth m. p.,
Kassa-Verwalterin.

Gewinn- und Verlustkonto

	1918 Aug. 31.		1918 Aug. 31.		
An Feinwäscherschule . . .	K	h	K	h	
" Gewerbeschule . . .	5.651	55			
" Handelsschule . . .	12.065	68			
" Haushaltungsschule . . .	3.458	68			
" Kindergarten . . .	4.038	70			
" Kochschule . . .	606	54			
" Kichenbetrieb . . .	87	—			
" Lateinschule . . .	23.874	83			
" Lyzeum . . .	1.044	—			
" Sprachschule . . .	1.109	03			
" Kapitalkonto . . .	87	—			
			52.023	1	
			10.904	57	
			62.927	58	
Per Mitgliederbeiträge . . .	K	h	K	h	
" Spenden . . .	9.082	40			
" Subventionen . . .	34.085	—			
" Zinsen . . .	7.500	—			
" Kursgewinn . . .	1.060	70			
" Fortbildungsschule . . .	94	50			
" Gesangskurs . . .	1.683	35			
" Hauswirtschaftsschule . . .	82	90			
" Kurse . . .	2.583	01			
" Nähstube . . .	2.128	47			
	4.627	25			
			11.104	98	
			62.927	8	

Geprüft und richtig befunden: Heinrich v. Miller m. p.

Ludwig Vidéky m. p.

Für den Ausschuß:

Franzina Pacher v. Theinburg m. p.,

Präsidentin.

Marie Fürth m. p.,

Kassa-Verwalterin

Bilanz-Konto

1918 Aug. 31.	K	h	K	h	1918 Aug. 31.	K	h
An Kassa	1.675 96				Per bedingtes Darlehen		
Depon. Barbestände	4.353 70				Ersten österr. Spar-		
" Vorschüsse (Hand-					Casse	100.000	—
" kassen)	1.200 —				" Niederösterr. Landes-		
" Effekten-Konto	13.646 50				Hypothekenanstalt:		
" Vereinshaus	1.356.487 56	20.876 16			Hypoth.-Schuld . . .	669.027 76	683.281 49
" Einrichtung	60 000 —				Rückst. Zinsenrate	14.253 73	
" Lehrmittelsammlung	2.400 —				" Personalsteuer-Konto		788 46
" Bibliothek	600	1.419 487 56			" Kapital-Konto . . .	656.293 77	
		1.440.363 72				1.440.363 72	

Kapital-Konto

1918 Aug. 31.	K	h	K	h	1917 Sept. 1.	K	h
An Bilanz-Konto					Per Bilanz-Konto . . .	645.389 20	
					" Gewinn- und Verlust-	10.904 57	
					Konto	656.293 77	

Geprüft und richtig befunden: **Heinrich v. Miller** m. p. **Ludwig Vidéky** m. p.
Für den Ausschuß:
Franzina Pracher v. Theinburg m. p., **Marie Fürth** m. p.,
Präsidentin. Kassa-Verwalterin.

Voranschlag für 1918/19.

	K	h	K	h	K	h
Allgemeine Regieausgaben.						
(Auf die Schulen zu verteilen.)						
Beheizung	13.000	—				
Beleuchtung	3.000	—				
Hausverwaltung inklusive Gehalte, Löhne, Teuerungszulagen und Beiträge zur Pensionsversicherung, Krankenkassa und Personalsteuer für das Haus- personale	17.000	—				
Reinigung	9.000	—				
Handwerker und Adaptierungen	4.500	—				
Hauszinssteuer	1.400	—				
Wassermehrverbrauch	700	—				
Versicherungen	1.500	—				
Kanzleierfordernisse inklusive Gehalte, Teuerungszulagen, Pensionsversiche- rung, Krankenkassa und Personalsteuer für die Kanzleibeamtinnen und Aus- gaben für Inserate, Plakate und Reklame	27.000	—				
Allgemeine Unterrichtserfordernisse . .	1.000	—				
Schularzt	400	—				
Außerordentliche Ausgaben	4.000	—	82.500	—		
Teuerungszulagen für die Angestellten der Schulen	21.230	—				
Pensionsversicherung, Krankenkassa, Personalsteuer für die Angestellten der Schulen	7.800	—	29.030	—		
Baukapitalzinsen an die n.-ö. Landes- hypothekenanstalt			29.000	—		
			140.530	—		
Erfordernis der Schulen mit Anteil an den allgemeinen Regieausgaben.						
(Voraussichtliche Ausgaben.)						
Feinwäscherschule	11.200	—				
Fortbildungsschule	36.300	—				
Frauengewerbeschule	23.300	—				
Handelsschule	45.500	—				
Haushaltungsschule	16.600	—				
Hauswirtschaftsschule für Mannschafts- waisen	46.200	—				
Kindergarten	4.400	—				
Kochschule	1.300	—				
Transport	184.800	—				

	K	h	K	h	K	h
Transport	184.800	—				
Kurse	21.000	—				
Lateinschule	1.700	—				
Lyzeum	132.500	—				
Sprachschule	800	—	340.800	—		
Küchenbetrieb			40.000		380.800	—
Rückzahlung an die n.-ö. Landes- hypotheken-Anstalt					4.800	—
					385.600	—
Voraussichtliche Einnahmen der Schulen.						
Feinwäschereischule			3.600	—		
Fortbildungsschule			38.000	—		
Frauengewerbeschule			2.900	—		
Handelsschule			34.200	—		
Haushaltungsschulen			8.100	—		
Hauswirtschaftsschule für Mannschafts- waisen			46 000	—		
Kindergarten			3.600	—		
Kochschule			1.000	—		
Kurse			18.400	—		
Lateinschule			900	—		
Lyzeum			114.000	—		
Sprachschule			400	—	271 100	—
Mitgliederbeiträge und Spenden			13.000	—		
Zinsen von Wertpapieren und Depots			1.000	—	14.000	—
					285.100	—
Gegenüberstellung.						
Erfordernis			385.600	—		
Bedeckung			285.100	—		
Gebahrungsabgang			100.500	—		
Zu erwartende Subventionen:						
Ministerium f. Kultus u. Unterricht:						
Für die Handelsschule	4.000	—				
Für das Mädchenlyzeum	17.000	—				
Ministerium für öffentl. Arbeiten:						
Für die Frauengewerbeschule	10.000	—				
Für die Haushaltungsschulen	4.100	—				
Für die Hauswirtschaftsschule für Mannschaftswaisen	600	—				
Gemeinde Wien	1.000	—				
Handels- und Gewerbekammer	1.000	—				
	37.700	—				

Gebarungs-Ausweis der Stipendienfonds-

Vermögensstand (Kap talkonto) am 1. Sept.
1917 bestehend aus:

I. Wertpapiere.

a) Vinkulierte Stiftungen:

1. Gabriele v. Neuwall-Stiftung:

Donauregulierungs-Anlehen vom Jahre

1870 ö. W. fl. 200

400 —

Österr. Noten-Rente . ö. W. fl. 700

1.400 —

2. Auguste v. Littrow-Bischoff-Stiftung:

Silber-Prioritäts-Obligationen der k. k.

priv. Kaiser Ferdinands-Nordbahn

ö. W. fl. 700

1.400 —

Österr. Noten-Rente . ö. W. K 2.300

2.300 —

3. Iduna Laube-Stiftung:

Österr. Noten-Rente . ö. W. fl. 1.000

2.000 —

4. Aglaja v. Enderes-Stiftung:

Österr. Noten-Rente . ö. W. fl. 1.000

2.000 —

5. Sophie Stipek-Pataky-Stiftung:

Österr. Noten-Rente . ö. W. fl. 3.350

6.700 —

16.200 —

b) Schenkungen:

1. Auguste Huth-Schenkung:

Österr. Noten-Rente . ö. W. fl. 1.200

2.400 —

2. Anna Bourlard-Schenkung:

Österr. Noten-Rente . ö. W. fl. 500

1.000 —

3. Freifrau Bettina v. Rothschild-Schenkung:

Österr. Noten-Rente . ö. W. fl. 2.500

5.000 —

4. Mathilde Lippitt-Schenkung:

Österr. Noten-Rente . ö. W. fl. 2.000

4.000 —

12.400 —

28.600 —

II. Deponierte Barbestände

.

1.400 —

Kassa-Saldo

.

46 66

30.046 66

Transport

.

.

30.046 66

Rechnung vom 31. August 1918.

Ausgaben.	K	h	K	h	K	h	K	h
Per 1917/18 ausbezahlte Stipendien.								
Gabriele v. Neuwall-Stiftung:								
1 Schülerin der II. Klasse der Handelsschule	.	.	76	—				
Auguste v. Littrow-Bischoff-Stiftung:								
1 Schülerin der I. Klasse der Handelsschule	.	.	74	—				
1 " " II. " " "	.	.	74	—				
Iduna Laube-Stiftung:								
1 Schülerin der II. Klasse der Handelsschule	.	.	84	—				
Aglaja v. Enderes-Stiftung:								
1 Schülerin der II. Klasse der Handelsschule	.	.	84	—				
Sophie Stipek-Pataky-Stiftung:								
1 Schülerin der I. Klasse der Handelsschule	.	.	134	—				
1 " " II. " " "	.	.	134	—	660	—		
Auguste Huth-Schenkung:								
1 Schülerin der VI. Klasse des Lyzeums . .	.	.	100	—				
Anna Bourlard-Schenkung:								
1 Schülerin der I. Klasse der Handelsschule	.	.	37	50				
Freifrau Bettina v. Rothschild-Schenkung:								
1 Schülerin der I. Klasse des Lyzeums . . .	100	—						
1 " " I. " der Fortbildungssch.	100	—	200	—				
Mathilde Lippitt-Schenkung:								
1 Schülerin der II. Klasse der Handelsschule	80	—						
1 " " III. " der Fortbildungssch.	80	—	160	—	497	50		
Beitrag aus der Elfriede Salomon Stiftung:								
2 Schülerinnen der II. Klasse der Handels- schule à K 70.—	140	—						
2 Schülerinnen der II. Klasse der Handels- schule à K 80.—	160	—						
1 Schülerin der II. Klasse des Lyzeums . .	100	—						
1 " " IV. " " " "	100	—						
1 " " VI. " " " "	100	—	600	—	600	—		
Beiträge der Ausschußmitglieder, Zinsen von Sparkassen-Einlagen, Prüfungstaxen etc.:								
1 Schülerin der I. Klasse der Handelsschule	80	—						
2 Schülerinnen der II. Klasse der Handels- schule à K 70.—	140	—						
1 Schülerin der II. Klasse der Handelsschule	80	—						
1 " " II. " des Lyzeums . . .	150	—						
1 " " Vorbereitungsklasse	90	—						
Transport .	540	—			1.757	50		

	K	h	K	h	K	h	K	h
Transport .	540		.	.	1.757	50		
1 Schülerin der III. Klasse der Fortbildungs- schule .	80							
3 Schülerinnen der 3monatigen Hauswirt- schaftsschule .	45							
1 Schüler des Kindergartens .	54							
2 Schülerinnen des Schneiderekurses .	48							
1 Schülerin des Frisierkurses .	30							
1 " der II. Klasse der Handelsschule	150		947	—				
Speisemarken an 2 Schülerinnen .			210	70				
Kostbeitrag für 1 Schülerin der 10monatigen Hauswirtschaftsschule .			39	90	1.197	60	2.955	10
Devinkulierung u. Vinkulierung von Stiftungs- papieren, Neuwall-Stiftung, Jän.—April 1917			.	.	.	.	102	55
Vermögensstand (Kapital-Konto) am 31. Aug. 1918								
Wertpapiere:								
Gabriele v. Neuwall-Stiftung:								
Donaureg.-Anl. von 1870 . ö. W. fl. 200.—	400	—						
Österr. Noten-Rente . . . ö. W. fl. 700.—	1 400							
Auguste v. Littrow-Bischoff-Stiftung:								
Silber-Prioritäts-Obligationen der k. k. priv. Kaiser Ferd.-Nordbahn . . ö. W. fl. 700.—	1.400	—						
Österr. Noten-Rente . . . ö. W. K 2.300.—	2.300							
Iduna Laube-Stiftung:								
Österr. Noten-Rente . . . ö. W. fl. 1.000.—	2.000	—						
Aglaja v. Enderes-Stiftung:								
Österr. Noten-Rente . . . ö. W. fl. 1.000.—	2.000	—						
Sophie Stipek-Pataky-Stiftung:								
Österr. Noten-Rente . . . ö. W. fl. 3.350.—	6.700	—	16.200	—				
Auguste Huth-Schenkung:								
Österr. Noten-Rente . . . ö. W. fl. 1.200.—	2.400	—						
Anna Bourlard-Schenkung:								
Österr. Noten-Rente . . . ö. W. fl. 500.—	1.000	—						
Fre frau Bettina v. Rothschild-Schenkung:								
Österr. Noten-Rente . . . ö. W. fl. 2.500.—	5.000	—						
Mathilde Lippiß-Schenkung:								
Österr. Noten-Rente . . . ö. W. fl. 2.000.—	4.000	—	12.400	—	28.600	—		
Deponierte Barbestände	.	.	.	.	1.044	85		
Kassa-Saldo	.	.	.	.	114	74	29.759	59
							32.817	24

Kommission:

Milly v. Brücke m. p., Leopoldine Winter m. p.,

Mitglieder.

Es kamen in den verschiedenen

	Plätze für unentgeltl. Unterricht dem Lehrkörper gewidmet	Freiplätze							Stipendien					Zahl der beteiligten SchülerInnen		
		der Ersten österr. Spar- Casse gewidmet	Kaiser Franz Joseph-Frei- plätze	1895er Freiplätze	Eitelberger-Freiplätze	Hohenbrunn-Freiplätze	Jubiläumspätze, der Gemeinde Wien zur Besetzung überlassen	Gewerbeschul-Freiplätze	Zusammen	aus Zinsen von Stiftungen	aus Zinsen v. Schenkungen aus dem Elfriede Salomon- Stiftungsbeitrag	aus Beiträgen der Ausschußmitglieder u. a. m.	Kriegsermäßigungen			
v o m W i e n e r																
Mädchen-Lyzeum	—	1	1	—	—	1 ⁴ / ₂	6 ¹ / ₂	2	—	5 ¹⁰ / ₂	—	2	3	1	8	29
Vorbereitungs- klasse	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
Handelsschule	—	—	3	1 ¹⁷ / ₂	3 ⁶ / ₂	—	—	2	—	9 ²² / ₂	7	2	4	5	—	50
Hauswirtschaft- liche Fort- bildungsschule	—	—	2	—	—	—	—	—	2	—	2	—	—	1	—	5
Haushaltungs- schulen:																
a) Einjährige Haushaltungs- schule	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	1
b) Hauswirt- schaftsschule	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	3
Frauengewerbe- schule	—	—	—	—	—	—	—	3	1	4	—	—	—	—	—	4
Kindergarten	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
Schneiderekurse	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2
Frisierkurs	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
Hausschuhkurse	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
Feinwäscherei- schule	17	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	17
Kochschule	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6
Abendkochkurs	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
	27	1	6	1 ¹⁷ / ₂	3 ⁶ / ₂	1 ⁴ / ₂	6 ¹ / ₂	8	1	21 ³³ / ₂	7	6	7	15	8	124

Schulen zur Verteilung 1917/18:

Wert der Freiplätze	Wert der Stipendien											Wert der Kriegsermächtigungen	Summe
	aus den Stiftungen					aus den Schenkungen							
	Gabrielev. Neuwall	Auguste v. Littrow-Bischoff	Iduna Laube	Aglaja y. Enderes	Sophie Stipek-Pataky	Auguste Huth-Schenkung	Anna Boulard-Schenkung	Freifrau Bettina v. Rothschild-Schenkung	Mathilde Lippitt-Schenkung	aus dem Elfriede Salomon-Stiftungsbeitrag	aus Beiträgen der Ausschußmitglieder etc.		
in Kronen													
Frauen-Erwerb-Verein													
3000	—	—	—	—	—	100	—	100	—	300	150	800	4.450.—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	90	—	90.—
3075	76	148	84	84	268	—	37.50	—	80	300	450	—	4.602.50
438	—	—	—	—	—	—	—	100	80	—	80	—	698.—
250	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	250.—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	45	—	45.—
200	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	200.—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	54	—	54.—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	48	—	48.—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	30	—	30.—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
6963	76	148	84	84	268	100	37.50	200	160	600	947	800	10.467.50

Spenden und Subventionen.

Spenden:

Seine Majestät der Kaiser	K	400 —
Seine k. u. k. Hoheit Herr Erzherzog Friedrich	„	40 —
Regner v. Bleyleben Oktavian, Freiherr, Exzellenz, Dr., k. k. Statthalter von Niederösterreich	„	300 —
Geyer Edmund, k. k. Polizeipräsident	„	100 —
K. k. priv. allg. österr. Boden-Credit-Anstalt	„	12.000 —
Wiener Bank-Verein	„	5.100 —
Niederösterr. Eskompte-Gesellschaft	„	5.000 —
Union-Bank	„	5.000 —
Erste Österr. Spar-Casse	„	2.000 —
K. k. priv. österr. Credit-Anstalt für Handel und Gewerbe	„	2.000 —
K. k. priv. allg. Verkehrsbank	„	2.000 —
Österr.-ungar. Bank	„	100 —
Karl Rath'sche Stiftung	„	20 —
Hermann Pollak's Söhne	„	25 —
	K	34.085 —

Subventionen:

Vom k. k. Ministerium für Kultus und Unterricht pro 1917/18:		
für das Mädchen-Lyzeum	K	13.000 —
für das Mädchen-Lyzeum (außerordentl.)	„	1.500 —
für das Mädchen-Lyzeum (Nachtrag für 1916/17)	„	6.500 —
für die Handelsschule	„	4.000 —
für die Handelsschule (außerordentl.)	„	3.500 —
Vom k. k. Ministerium für öffentliche Arbeiten pro 1917/18:		
für die Frauengewerbeschule	„	10.000 —
für die Haushaltungsschulen	„	4.100 —
für die Hauswirtschaftsschule für Mannschafswaisen pro 1917/18	„	600 —
Vom Gemeinderate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien pro 1917		
	„	1.000 —
Von der Handels- und Gewerbekammer pro 1917/18:		
Für die Handelsschule und die Frauengewerbeschule	„	1.000 —
	K	45.200 —

Vereins-Ausschuß.

- Frau Franzina Pacher v. Theinburg, Präsidentin.
" Leopoldine Winter, I. Vize-Präsidentin.
" Milly v. Brücke, II. Vize-Präsidentin.
" Marie Fürth, Kassa-Verwalterin.
" Rosa Schwab, Kassa-Verwalterin-Stellvertreterin.
" Elsa Brockhausen.
" Camilla v. Filtsch.
Frl. Melanie Lefèvre.
Frau Caroline Maresch-Arthaber.
" Editha v. Mautner-Markhof.
" Eugenie Pechwill.
Frl. Marianne v. Pokorny.
Exzellenz Gabriele Freifrau Regner v. Bleyleben.
Frau Luise v. Remiz.
" Clementine Schlenkrich.
" Antonie Steinach.
" Luise Teltscher.
Frl. Viktorine Trotter.

Außerordentliche Ausschußdamen:

- Frau Helene Baronin Beck Exz., Frau Ella Ehrenreich, Frau
Priska Baronin Hohenbruck, Frau Anna v. Lucam, Frau
Hermine Medinger, Frau Alice Prettenhofer, Fräulein Emilie
Sauerlaender, Frau Lucie Freifrau Träger v. Rhonhof,
Frau Stephanie Wagner v. Kremsthal, Frau Pauline Wolf.
Sekretärin: Fräulein Berta Klossy.

Ehrenmitglieder:

- Regierungsrat Dr. Robert Gersuny, Frau Marianne Hainisch,
Frau Priska Baronin Hohenbruck, Frau Anna v. Lucam,
Hofrat Dr. Rudolf Maresch, Professor Dr. Willmann.

Beiräte des Vereins-Ausschusses waren die Herren:

- Dr. Max Egger, Architekt Paul Hoppe, Hofrat Stephan Kapp,
Hofrat Dr. Rudolf Maresch.

Revisoren waren die Herren:

- Dr. Heinrich Ritter v. Miller zu Aichholz, Ludwig Vidéky.

Memorandum

To: Mr. [illegible]

From: Mr. [illegible]

Subject: [illegible]

Reference: [illegible]

On [illegible]

At [illegible]

The [illegible]

It was [illegible]

That [illegible]

And [illegible]

Wherefore [illegible]

It is [illegible]

That [illegible]

And [illegible]

Wherefore [illegible]

It is [illegible]

That [illegible]

And [illegible]

Wherefore [illegible]

It is [illegible]

That [illegible]

And [illegible]

Wherefore [illegible]

It is [illegible]

That [illegible]

And [illegible]

Wherefore [illegible]

It is [illegible]

That [illegible]

And [illegible]

Wherefore [illegible]

It is [illegible]

That [illegible]

And [illegible]

Wherefore [illegible]

It is [illegible]

That [illegible]

a 21058

WIENER FRAUEN-ERWERB-VEREIN

GEBARUNGS-AUSWEIS ZUR BILANZ VOM 31. AUGUST 1919



Abschlußkonten 1918/19. — Voranschlag für 1919/20. — Gebarungs-Ausweis der Stipendien - Fonds-Rechnung 1918/19. — Zusammenstellung der im Schuljahre 1918/19 verliehenen Stipendien und Freiplätze. — Zusammenstellung der Spenden und Subventionen 1918/19. — Verzeichnis der Ausschuß- und der Ehrenmitglieder, der Beiräte und Revisoren.

WIEN 1919.

VERLAG DES WIENER FRAUEN-ERWERB-VEREINES

BUCHDRUCKEREI E. KAINZ VORM: J. B. WALLISHAUSSER, WIEN.

Gebarungs-Ausweis zur Bilanz

		h	K	h	K	h	K	h
Allgemeine Einnahmen.								
Beiträge von:								
1145 ordentlichen Mitgliedern . .	12.459	—						
19 außerordentl. „	113	40						
7 Spenden	2.820	—	15.392	40				
Zinsen von Wertpapieren und Depots			936	82				
Allgemeine Subventionen:								
Gemeinde Wien pro 1918			1.000	—	17.329	22		
Subventionen pro 1918/19 für bestimmte Schulen:								
D.-ö. Staatsamt für Unterricht für das Mädchen-Lyzeum ordentliche Subvention	17.000	—						
für die Handelsschule ordentliche Subvention	4.000	—						
außerordentl. „	3.000	—						
einmaliger Zuschuß	500	—						
D.-ö. Staatsamt für Handel und Gewerbe, Industrie und Bauten für die Frauengewerbeschule ordentliche Subvention	10.000	—						
außerordentliche Subvention zur Verbesserung der Lehrergehälter	5.000	—						
für die Haushaltungsschule ordentliche Subvention	4.500	—						
außerordentliche Subvention zur Verbesserung der Lehrergehälter	1.000	—						
Nied.-öst. Handels- und Gewerkekammer für die Handelsschule	600	—						
für die Frauengewerbeschule . .	600	—						
Bei den betreffenden Schulen verrechnet	46.200	—						
Einnahmen der Schulen.								
Feinwäschereischule:								
Betriebseinnahmen			4.216	27				
Fortbildungsschule:								
Betriebseinnahmen			41.029	—				
Frauengewerbeschule:								
Betriebseinnahmen	8.350	98						
Subventionen	15.000	—	23.950	98				
Transport			69.196	25	17.329	22		

vom 31. August 1919.

	K	h	K	h	K	h	K	h
Allgemeine Ausgaben.								
(Regie.)								
Beheizung			14.387	09				
Beleuchtung			2.442	25				
Hausverwaltung einschließl. Gehalte, Löhne, Pensionsversicherung, Krankenkassa u. Personalsteuer für die Hausangestellten	19.259	79						
Reinigung	8.706	76						
Handwerker und Adaptierungen . .	7.968	48						
Hauszinssteuer 5%ige	1.355	42						
Wassermehrverbrauch	715	70						
Versicherungen	1.445	43	39.451	58				
Kanzlei-Erfordernisse einschließl. Gehalte, Pensionsversicherung, Krankenkassa u. Personalsteuer für die Kanzleibeamtinnen und Ausgaben für Inserate, Plakate und Reklame			37.468	61				
Allgemeine Unterrichtserfordernisse			1.229	86				
Außerordentliche Ausgaben			5.095	56				
Schularzt			564	76	100.639	71		
Baukapitalzinsen					31.633	62		
Verteilt auf die Schulen					132.273	33		
Beitrag zur:								
Pensionsversicherung			4.466	—				
Krankenkassa			1.587	88				
Personalsteuer			516	35				
(für die Angestellten der Schulen in den betreffenden Betriebsauslagen enthalten).			6.570	23				
Ausgaben der Schulen.								
Feinwäschereischule:								
Betriebsauslagen	8.854	39						
Anteil an den allgem. Ausgaben . .	3.013	—						
Baukapitalzinsen	533	62	12.401	01				
Fortbildungsschule:								
Betriebsauslagen	22.019	80						
Anteil an den allgem. Ausgaben . .	16.227	—						
Baukapitalzinsen	3.500	—	41.746	80				
Frauengewerbeschule:								
Betriebsauslagen	20.776	62						
Anteil an den allgem. Ausgaben . .	6.857	—						
Baukapitalzinsen	2.000	—	29.633	62				
Transport			83.781	43				

	K	h	K	h	K	h	K	h
Transport . . .	.	.	69.196	25	17.329	22		
Handelsschule:								
Betriebseinnahmen	34.684	—						
Subventionen	8.100	—	42.784	—				
Haushaltungsschulen:								
Betriebseinnahmen	8.119	—						
Subventionen	5.500	—	13.619	—				
10 monat. Hauswirtschafts-								
schule:								
Betriebseinnahmen	.	.	44.027	89				
Kindergarten:								
Betriebseinnahmen	.	.	4.475	—				
Kochschule:								
Betriebseinnahmen	.	.	1.045	—				
Kurse:								
Betriebseinnahmen	.	.	28.974	83				
Lateinschule:								
Betriebseinnahmen	.	.	1.000	—				
Mädchen-Lyzeum (mit Vor-								
bereitungsklasse):								
Betriebseinnahmen	117.443	—						
Subvention	17.000	—	134.443	—				
Sprachschule:								
Betriebseinnahmen	.	.	916	—	340.480	97		
Küchenbetrieb:								
Betriebseinnahmen	.	.	71.899	79				
Nähstube:								
Betriebseinnahmen	.	.	13.283	22	85.183	01	442.993	20
Erhöhung des Aktivver-								
mögens durch Rück-								
zahlung an die N.-ö.								
Landes-Hypotheken-An-								
stalt							7.402	43
							450.395	63
Geburungsabgang							54.073	51
							504.469	14

Für den
Franzina Pacher-Theinburg m. p.,
Präsidentin.

	K	h	K	h	K	h	K	h
Transport . . .	.	.	83.781	43				
Handelsschule:								
Betriebsauslagen	30.729	81						
Anteil an den allg. Ausgaben	12.354	—						
Baukapitalzinsen	5.000	—	48.083	81				
Haushaltungsschulen:								
Betriebsauslagen	12.578	47						
Anteil an den allg. Ausgaben	5.841	—						
Baukapitalzinsen	2.000	—	20.419	47				
10 monat. Hauswirtschafts-								
schule:								
Betriebsauslagen	42.122	90						
Anteil an den allg. Ausgaben	3.459	53	45.582	43				
Kindergarten:								
Betriebsauslagen	2.816	36						
Anteil an den allg. Ausgaben	3.072	—						
Baukapitalzinsen	600	—	6.488	36				
Kochschule:								
Betriebsauslagen	200	—						
Anteil an den allg. Ausgaben	1.395	—	1.595	—				
Kurse:								
Betriebsauslagen	18.912	98						
Anteil an den allg. Ausgaben	15.993	—						
Baukapitalzinsen	1.000	—	35.905	98				
Lateinschule:								
Betriebsauslagen	887	—						
Anteil an den allg. Ausgaben	611	—	1.498	—				
Mädchen-Lyzeum (mit Vor-								
bereitungsklasse):								
Betriebsauslagen	84.593	77						
Anteil an den allg. Ausgaben	31.343	—						
Baukapitalzinsen	17.000	—	132.936	77				
Sprachschule:								
Betriebsauslagen	593	35						
Anteil an den allg. Ausgaben	474	18	1.067	53	377.358	78		
Küchenbetrieb:								
Betriebsauslagen	.	.	110.332	23				
Nähstube:								
Betriebsauslagen	.	.	7.375	70	117.707	93		
Kursverlust b. Ausbezahlung des neuen Darlehens von d. N.-ö. Landes-Hyp.-Anst. Rückzahlung an die N.-ö. Landes-Hypotheken-Anst.	.	.	.	.	2.000	—	497.066	71
	.	.	.	.	.	.	7.402	43
	.	.	.	.	.	.	504.469	14

Ausschuß:
Rosa Schwab,
Kassa-Verwalterin.

Gewinn- und Verlustkonto

1919 Aug. 31.	K		h	1919 Aug. 31.	K		h
An Feinwäscherschule . . .	8,184	74		Per Mitgliederbeiträge . . .	12,572	40	
Fortbildungsschule . . .	717	80		„ Spenden	2,820	—	
„ Frauengewerbeschule . . .	5,682	64		„ Subventionen	1,000	—	
„ Handelsschule	5,299	81		„ Zinsen	936	82	
„ Haushaltungsschulen . . .	6,800	47		„ Lyzeum			17,329 22
„ Hauswirtschaftsschule . . .	1,554	54		„ Nähstube			1,506 23
„ Kindergarten	2,013	36					5,907 52
„ Kochschule	550	—		Kapitalkonto			24,742 97
„ Kitchenbetrieb	38,432	44					54,073 51
„ Kurse	6,931	15					
„ Lateinschule	498	—					
„ Sprachschule	151	53					
„ Kursverlust			76,816 48				
			2000 —				
			78,816 48				78,816 48

Geprüft und richtig befunden: Dr. Heinrich Miller-Aichholz m. p.

Ludwig Vidéky m. p.

F ü r d e n A u s s e h u ß:

Franzina Pacher-Theinburg m. p.,

Präsidentin.

Rosa Schwab m. p.,

Kassa-Verwalterin.

Bilanz-Konto.

1919 Aug. 31.			1919 Aug. 31.		
An Kassa	K	h	Per bedingtes Darlehen	K	h
Depon. Barbestände	3.269 76		Ersten österr. Spar-		
" Vorschüsse (Hand-	18.069 42		Casse	100.000	—
" kassen)	1.700 —				
" Effekten-Konto . . .	13.646 50		Niederösterr. Landes-		
" Verlags-Konto . . .	9.057 35	45.743 03	Hypothekenanstalt:	761.625 33	
" Vereinshaus	1.356.487 56		Hypoth.-Schuld . . .	1385 —	
" Einrichtung	60.000 —		Personalsteuer-Konto	602.220 26	
" Lehrmittelsammlung	2.400 —		Kapital-Konto . . .		
" Bibliothek	600 —	1.419.487 56			
		1.465.230 59		1.465.230 59	

Kapital-Konto.

1919 Aug. 31.			1918 Sept. 1.		
An Gewinn- u. Verlust-	K	h	Per Bilanz-Konto . . .	K	h
Konto					
Bilanz-Konto	54.073 51			656.293 77	
	602.220 26				
	656.293 77			656.293 77	

Geprüft und richtig befunden: Dr. Heinrich Miller-Aichholz m. p.
 Für den Ausschuß:
 Franzina Pacher-Theinburg m. p.,
 Präsidentin.

Ludwig Vidéky m. p.
 Rosa Schwab m. p.,
 Kassa-Verwalterin.

Buchauszug

SOLL

Niederösterreichische Landeshypotheken-Anstalt, Wien

HABEN

	1918 Sept. 20.	FÜR		1918 Sept. 1.	FÜR	
		K	h		K	h
Für Zahlung der 16. Annuitätssrate der 1. Hypothek und zw. Kapitalsrückzahlung		2.417 80		Für Schuld des Wiener Frauen-Erwerb-Vereines u. zw. Hypothekarschuld Rückständige Zinsenrate vom 1. Juli 1918	669.027 76	
Zinsen per 1. Juli bis 31. Dezember 1918		14.253 73		Für Zinsenvorschreibung per 1. Jänner bis 30. Juni 1919	14.253 73	663.281 49
Für Zahlungen und zwar: Zinsen des neuen Darlehens per 4. Juni bis 30. September 1919	1919 Juni 4.	2.217		Für Zinsenvorschreibung von Verzugszinsen per 1. Jänner bis 4. Juni 1919		14.392 51
Gebühren bei Zuzahlung des neuen Darlehens		524 24		Für neues Hypothekendarlehen in Pfandbriefen der n. ö. Landeshypotheken-Anstalt Nominale K 100.000.— à K 98.		352 02
Zahlung der 17. Annuitätssrate der 1. Hypothek und zw. Kapitalsrückzahlung		2.467 14		Kursverlust	98.000 —	
Zinsen per 1. Jänner bis 30. Juni 1919		14.392 21		Für Zinsen des neuen Darlehens 4. Juni bis 30. September 1919	2.000 —	100.000 —
Verzugszinsen 1. Jänner bis 4. Juni 1919		352 32		Für Gebühren bei Zuzahlung des neuen Darlehens	2.217 —	2.741 24
Für Zahlung der 18. Annuitätssrate der 1. Hypothek und zw. Kapitalsrückzahlung	1919 Juli 3.		17.211 67	Für Zinsenvorschreibung der 1. Hypothek per 1. Juli bis 31. Dezember 1919	524 24	14.147 85
Zinsen per 1. Juli bis 31. Dezember 1919		2.517 49				
Für Zahlung der 19. Annuitätssrate der 1. Hypothek und zw. Kapitalsrückzahlung		14.147 85				
Zinsen per 1. Juli bis 31. Dezember 1919			16.665 34			
Schuld des Wiener Frauen-Erwerb-Vereines an die n. ö. Landeshypotheken-Anstalt	Aug. 31.	661.625 33				
1. Hypothek		100.000 —				
2. „			761.625 33			
			814.915 11			
					814.915 11	

August 1919.

Spenden und Subventionen.

Spenden:

Präsidium der n.-ö. Landesregierung	K	300.—
Schober Hans, Polizeipräsident	„	100.—
Erste Österr. Spar-Casse	„	2.000.—
Allgemeine Depositenbank	„	200.—
Österr.-ungar. Bank	„	100.—
Wiener Bank-Verein	„	100.—
Karl Rath'sche Stiftung	„	20.—
	K	2.820.—

Subventionen:

Vom deutschösterr. Staatsamt für Unterricht:		
für das Mädchenlyzeum		
ordentl. Subvention für 1918/19	K	17.000.—
für die Handelsschule:		
ordentl. Subvention für 1918/19	„	4.000.—
außerordentl. Subvention für 1918/19	„	3.000.—
einmaliger Zuschuß	„	500.—
Vom deutschösterr. Staatsamt für Handel und Gewerbe, Industrie und Bauten:		
für die Frauengewerbeschule		
ordentl. Subvention für 1918/19	„	10.000.—
außerordentl. Subvention zur Verbesserung der Lehrergehälter	„	5.000.—
für die Haushaltungsschulen		
ordentl. Subvention für 1918/19	„	4.500.—
außerordentl. Subvention zur Verbesserung der Lehrergehälter	„	1.000.—
Vom Gemeinderat der Stadt Wien pro 1918	„	1.000.—
Von der n.-ö. Handels- und Gewerbekammer:		
für die Handelsschule und Frauengewerbeschule	„	1.200.—
	K	47.200.—

Voranschlag für 1919/20.

	K	h	K	h
Allgemeine Regieausgaben.				
(Auf die Schulen zu verteilen.)				
Beheizung	60.000	—		
Beleuchtung	10.000	—		
Hausverwaltung einschl. Gehalte, Löhne, Teuerungszulagen und Beiträge zur Pensionsversicherung, Krankenkassa und Personalsteuer für die Haus- angestellten	42.000	—		
Reinigung	10.000	—		
Handwerker und Adaptierungen	10.000	—		
Hauszinssteuer	1.500	—		
Wassermehrverbrauch	1.000	—		
Versicherungen	2.000	—		
Kanzleierfordernisse einschl. Gehalte, Teuerungszulagen, Pensionsversiche- rung, Krankenkassa und Personalsteuer für die Kanzleibeamtinnen und Aus- gaben für Inserate, Plakate und Reklame	40.000	—		
Allgemeine Unterrichtserfordernisse . . .	2.000	—		
Schularzt	1.000	—		
Außerordentliche Ausgaben	3.000	—	182.500	—
Teuerungszulagen für die Angestellten der Schulen	59.800	—		
Pensionsversicherung, Krankenkassa, Personalsteuer für die Angestellten der Schulen	8.900	—	68.700	—
Baukapitalzinsen an die n.-ö. Landes- hypotheken-Anstalt			33.000	—
			284.200	—
Allgemeine Einnahmen.				
Mitgliederbeiträge			10.000	—
Spenden			3.000	—
Zinsen			800	—
			13.800	—

Schulen.	Erfordernis der Schulen mit Anteil an der Regie		Einnahmen der Schulen (ohne Subventionen)	
	K	h	K	h
Feinwäschereischule	16.400	—	5.800	—
Fortbildungsschule	61.200	—	61.500	—
Frauengewerbeschule	37.000	—	8.000	—
Frauenschule	29.300	—	20.900	—
Gesangskurs	1.700	—	1.700	—
Handelsschule	54.500	—	33.500	—
Haushaltungsschulen	29.600	—	17.000	—
Hauswirtschaftsschule für Mannschaf- twaisen	66.200	—	64.000	—
Kindergarten	9.000	—	6.000	—
Kochschule	2.000	—	1.400	—
Kurse	43.300	—	39.000	—
Lateinschule	2.600	—	2.000	—
Lyzeum	189.700	—	154.000	—
	542.500	—	414.800	—
Gegenüberstellung.				
Erfordernis der Schulen mit Regie . . .			542.500	—
Voraussichtliche Einnahmen der Schulen ohne Subvention			414.800	—
Abgang			127.700	—
Notstandsauhilfe für die Angestellten .			7.000	—
Küchenbetrieb (Aufzahlung)			41.000	—
Rückzahlung an die n.-ö. Landeshypo- theken-Anstalt. Wien			5.700	—
			181.400	—
Allgemeine Einnahmen: Mitglieder-Bei- träge, Spenden, Zinsen			13.800	—
Fehlbetrag			167.600	—
Zu erwartende Subventionen:				
Staatsamt für Unterricht				
für die Handelsschule	4.000	—		
für das Mädchenlyzeum	17.000	—		
Staatsamt für Handel und Gewerbe, Industrie und Bauten				
für die Frauengewerbeschule	10.000	—		
für die Haushaltungsschulen	4.500	—		
	1.000	—		
Gemeinde Wien				
	1.200	—		
N.-ö. Handels- und Gewerbekammer				
	37.700	—		

November 1919.

Ausweis der Stipendien-

	K	h	K	h	K	h	K	h
Vermögensstand am 1. September 1918							29.759	59
Einnahmen								
Zinsen der vinkulierten Stiftungen:								
1. Gabriele v. Neuwall-Stiftung	66	—						
2. Auguste v. Littrow-Bischoff-Stiftung	132	—						
3. Iduna Laube-Stiftung	84	—						
4. Aglaja v. Enderes-Stiftung	84	—						
5. Sophie Stipek-Pataky-Stiftung	268	—	634	—				
Zinsen der Schenkungen:								
1. Anguste Huth-Schenkung	100	80						
2. Anna Bourlard-Schenkung	40	—						
3. Freifrau Bettina v. Rothschild-Schenkung	200	—						
4. Mathilde Lippitt-Schenkung	160	—	500	80	1134	80		
Beitrag aus der Elfriede Salomon-Stiftung			600	—				
Beiträge der Ausschußmitglieder			380	—	980	—		
Legat v. Fr. Josefine Baumann gest. 21. Februar 1918 als Zuschuß zur Gabriele v. Neuwall-Stiftung					2000	—		
Zinsen der Sparkassa-Einlagen					46	43		
Prüfungstaxen etc.					990	—		
Diverse Einnahmen					93	47	5249	70
Verloste Papiere von Stiftungen								
2 Silber-Prioritäts-Obligationen d. Ferdinands-Nordbahn Emission 1887 (Littrow-Bischoff-Stiftung)					800	—		
2 Donauregulierungs-Anlehen vom Jahre 1870 (Neuwall-Stiftung)					400	—	1200	—
Erhöhung der Littrow-Bischoff-Stiftung: für die August 1918 verlost 2 Nordbahn-Prioritäten per			800	—				
Ankauf von österr. Notenrente März—Sept. ergibt einen Zuwachs von			1.000	—				
Transport					200	—	36.209	29

fonds-Rechnung 1918/19

Ausgaben		K	h	K	h	K	h	K	h
Per 1918/19 ausbezahlte Stipendien:									
Handelsschule									
I. Klasse	1 Schülerin	134	—						
	1 „	90	—	224	—				
II. „	1 „	134	—						
	2 Schülerinnen à K 100	200	—						
	1 Schülerin	80	—						
	2 Schülerinnen à K 84	168	—						
	1 Schülerin	76	—	658	—	882	—		
Lyzeum									
II. Klasse	1 Schülerin	100	—						
	1 „	148	—	248	—				
III. „	1 „			100	—				
	Vorbereitungsklasse 1 Schülerin			60	—	408	—		
Hauswirtschaftliche Fortbildungsschule									
I. Klasse	4 Schülerinnen à K 135			540	—				
	1 Schülerin			90	—	630	—		
	3 monatige Hauswirtschafts-Schule								
	2 Schülerinnen à K 15					30	—		
	Kindergarten 1 Schülerin					80	—		
	Schneidereikurs 1 Schülerin					30	—		
	Modistenkurs 2 Schülerinnen 1 à K 20								
	1 à K 40					60	—	2.120	—
Diverse Ausgaben:									
Staats- und Fondsgebühren bei Behebung des Legates von Fr. Josefine Baumann				64	—				
Rechnung Dr. Egger in Angelegenheit der Littrow-Bischoff-Stiftung				27	55	91	55		
Ankauf von K 1000— österr. Staatsrenten-Obligationen März—September (für die am 31. August 1918 gezogenen 2 Nordbahn-Prioritäten d. Littrow-Bischoff-Stiftg.)						780	30		
Ankauf von ö. W. fl 300— österr. Notenrente Jänner—Juli (für die am 1. Jänner 1919 gezogenen 2 Donauregulierungs-Anleihen der Neuwall-Stiftung per ö. W. fl 200—)						512	—	1.333	85
Transport								3.503	85

Es kamen in den verschiedenen

	Plätze für unentgeltl. Unterricht dem Lehrkörper gewidmet der Ersten österr. Spar- kasse gewidmet	Freiplätze						Stipendien						Zahl der beteiligten Schülerinnen	
		Kaiser Franz Josef-Frei- plätze	Isöer Freiplätze	Eitelberger-Freiplätze	Hohenbruck-Freiplätze	Jubiläumspätze, der Gemeinde Wien zur Besetzung überlassen	Gewerbeschul-Freiplätze	Zusammen	aus Zinsen von Stiftungen	aus Zinsen v. Schenkungen	aus dem Eilfriede Salomon- Stiftungsbeitrag	aus Beiträgen der Ausschüß- mitglieder u. a. m.	Kriegsermächtigungen		
vom Wiener															
Mädchen-Lyzeum	—	2	—	—	$\frac{6}{2}$	$\frac{6}{2}$	2	—	$4\frac{12}{2}$	1	1	—	1	12	31
Vorbereitungs- klasse . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	2
Handelsschule .	—	1	$2\frac{14}{2}$	$2\frac{1}{2}$	—	—	2	—	$7\frac{21}{2}$	5	3	1	—	—	37
Hauswirtschaft- liche Fort- bildungsschule	—	—	—	$\frac{1}{2}$	—	—	—	—	$\frac{1}{2}$	—	—	4	1	—	6
Haushaltungs- schulen :															
3mon. Hauswirt- schaftsschule .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	2
Frauengewerbe- schule	—	—	—	—	—	—	1	1	2	—	—	—	—	—	2
Kindergarten . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1
Schneiderekurs	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
Modistenkurs . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	2
Feinwäscherei- schule	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3
Kochschule . . .	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6
	9	3	$2\frac{14}{2}$	$2\frac{1}{2}$	$\frac{6}{2}$	$\frac{6}{2}$	5	1	$13\frac{34}{2}$	6	6	6	6	13	93

Schulen zur Verteilung 1918/19:

Wert der Freiplätze	Wert der Stipendien										Wert der Kriegsermäßigungen	Summe	
	aus den Stiftungen					aus den Schenkungen							
	Gabriele v. Neuwall	Auguste v. Litrow-Bischoff	Iduna Laube	Aglaja v. Enderes	Sophie Stipek-Pataky	Auguste Huth-Schenkung	Anna Bourlard- Schenkung	Freifrau Bettina v. Rothschild- Schenkung	Mathilde Lippitt-Schenkung	aus dem Elfriede Salomon- Stiftungsbetrag			aus Beiträgen der Ausschüß- mitglieder etc.
in Kronen													
Frauen-Erwerb-Verein													
4000	—	148	—	—	—	100	—	—	—	—	100	1500	5848
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	60	80	140
3150	76	—	84	84	268	—	—	200	80	90	—	—	4032
135	—	—	—	—	—	—	—	—	—	495	135	—	765
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	15	15	—	30
200	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	200
—	—	—	—	—	—	—	—	—	80	—	—	—	80
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	30	—	30
—	—	—	—	—	—	—	40	—	—	—	20	—	60
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7485	76	148	84	84	268	100	40	200	160	600	360	1580	11.185

Vereins-Ausschuß.

- Frau Franzina Pacher-Theinburg, Präsidentin.
" Leopoldine Winter, I. Vize-Präsidentin.
" Milly Brücke, II. Vize-Präsidentin.
" Rosa Schwab, Kassa-Verwalterin.
" Antonie Steinach, Kassa-Verwalterin-Stellvertreterin.
" Gabriele Bleyleben.
" Elsa Brockhausen.
" Camilla Filtsch.
" Marie Fürth.
Frl. Melanie Lefèvre.
Frau Caroline Maresch-Arthaber.
" Editha Mautner-Markhof †.
" Eugenie Pechwill.
Frl. Marianne Pokorny.
Frau Luise Remiz.
" Clementine Schlenkrich.
" Luise Teltscher.
Frl. Viktorine Trotter.

Außerordentliche Ausschußdamen:

Frau Helene Beck, Frau Alette Brauneis, Frau Ella Ehrenreich, Frau Hermine Eschelmüller, Frau Priska Hohenbruck, Frau Anna Lucam, Frau Hermine Medinger, Frau Alice Prettenhofer, Fräulein Emilie Sauerlaender, Frau Lucie Träger-Rhönhof, Frau Stephanie Wagner-Kremsthal, Frau Pauline Wolf.
Sekretärin: Fräulein Berta Klossy.

Ehrenmitglieder:

Regierungsrat Dr. Robert Gersuny, Frau Marianne Hainisch, Frau Priska Hohenbruck, Frau Anna Lucam, Hofrat Dr. Rudolf Maresch, Professor Dr. Willmann.

Beiräte des Vereins-Ausschusses waren die Herren:

Dr. Max Egger, Architekt Paul Hoppe, Hofrat Stephan Kapp, Hofrat Dr. Rudolf Maresch.

Revisoren waren die Herren:

Dr. Heinrich Miller-Aichholz, Ludwig Vidéky.

Q 21058

A 21058

WIENER FRAUEN-ERWERB-VEREIN

GEBARUNGS-AUSWEIS ZUR BILANZ VOM 31. AUGUST 1920

VORGELEGT IN DER 54. GENERAL-VERSAMMLUNG
:: DIENSTAG, DEN 30. NOVEMBER 1920 ::



Abschlußkonten 1919/20. — Voranschlag für 1920/21. — Gebarungs-Ausweis der Stipendien-Fonds-Rechnung 1919/20. — Spenden und Subventionen 1919/20. — Im Schuljahre 1919/20 verliehene Stipendien und Freiplätze. — Verzeichnis der Ausschuß- und der Ehrenmitglieder, :: der Beiräte und Revisoren. ::

WIEN 1920.

VERLAG DES WIENER FRAUEN-ERWERB-VEREINES
BUCHDRUCKEREI E. KAINZ VORM. J. B. WALLISHAUSSER, WIEN.

Gebarungs-Ausweis zur Bilanz

	K	h	K	h	K	h	K	h
Vermögensstand 1. Sept. 1919	.	.	.	.	.	.	602.220	26
Allgemeine Einnahmen.								
Beiträge von:								
1113 ordentl. Mitgliedern	12.407	—						
7 außerordentl. Mitgliedern	42	40						
23 Spenden	192 005	—	204 454	40				
Zinsen von Wertpapieren und Depots	.	.	1.343	85	205.798	25		
Subventionen pro 1919/20 für bestimmte Schulen:								
Staatsamt für Unterricht für das Mädchen-Lyzeum	17.000	—						
ordentliche Subvention für die Handelsschule	6.000	—						
ordentliche Subvention außerordentl.	3.000	—						
Staatsamt f. Handel u. Gewerbe, Industrie u. Bauten für die Frauengewerbeschule	12.000	—						
ordentliche Subvention außerordentl.	8.000	—						
für die Haushaltungsschule	7.000	—						
ordentliche Subvention außerordentl.	5.000	—						
Nied.-österr. Handels- und Gewerbekammer für die Handelsschule	750	—						
für die Frauengewerbeschule	750	—						
Bei den betreffenden Schulen verrechnet	59.500	—						
Außerordentliche Staatsaushilfe:								
Staatsamt für Unterricht für Lyzeum und Handelsschule abzgl. K 17.000—			108.000	—				
ord. Subv. Lyzeum	.	.						
Staatsamt für Handel und Gewerbe, Industrie und Bauten für die Frauenberufsschulen	.	.	125.000	—	233.000	—		
Verlags-Konto:								
Gewinn an verkauften Kochbüchern und Lehrbüchern	.	.	1.636	83				
für Schnittzeichnen	.	.	2.142	—	3.778	83		
Kursgewinn a. Wertpapieren	.	.						
Transport	.	.			442.577	08	602.220	26

vom 31. August 1920.

	K	h	K	h	K	h	K	h
Allgemeine Ausgaben.								
(Regie.)								
Beheizung	.	.	98.763	80				
Beleuchtung	.	.	12.767	05				
Hausinstandhaltung einschließl. Gehalte, Löhne, Pensionsversicherung, Krankenkassa und Personalsteuer für die Hausangestellten	45.746	87						
Reinigung	26.969	34						
Handwerker und Adaptierungen	62.566	19						
Hauszinssteuer 5%ige	1.383	46						
Bodenwertabgabe	3.127	52						
Gebührenäquivalent	2.930	05						
Wassermehrverbrauch	591	56						
Versicherungen	2.106	26	145.421	25				
Kanzleierfordernisse einschließl. Gehalte, Pensionsversicherung, Krankenkassa und Personalsteuer für die Kanzleibeamtinnen und Ausgaben für Inserate, Plakate u. Reklame	.	.	56.402	05				
Außerordentliche Ausgaben	.	.	5.736	40				
Allgemeine Unterrichtserfordernisse	.	.	2.640	64				
Schularzt	.	.	1.033	15	322.764	34		
Baukapitalzinsen	.	.	.	.	31.898	57		
Verteilt auf die Schulen	.	.	.	.	354.662	91		
Beitrag zur:								
Pensionsversicherung	5.641	—						
Krankenkassa	3.759	25						
Personalsteuer	1.285	27	10.685	52				
(für die Angestellten der Schulen und des Küchenbetriebes in den betreffenden Betriebsauslagen, f. Kanzleibeamtinnen in den Kanzleierfordern. u. f. d. Hauspersonale i. d. Ausgaben f. Hausinstandhaltung enthalten).								
Ausgaben der Schulen.								
Feinwäschereischule:								
Betriebsauslagen	16.017	22						
Anteil an den allg. Ausgaben	9.827	55						
Baukapitalzinsen	498	57	26.343	34				
Fortbildungsschule:								
Betriebsauslagen	42.906	66						
Anteil an den allg. Ausgaben	53.573	—						
Baukapitalzinsen	3.800	—	100.279	66				
Transport	.	.	126.623	—				

	K	h	K	h	K	h	K	h
Transport . . .	.	.	.	.	442.577	08	602.220	26
Einnahmen der Schulen.								
Feinwäschereischule:								
Betriebseinnahmen	.	.	7.891	08				
Fortbildungsschule:								
Betriebseinnahmen	.	.	66.421	50				
Frauenschule:								
Betriebseinnahmen	.	.	25.521	—				
Frauengewerbeschule:								
Betriebseinnahmen	16.676	—						
Subventionen	20.750	—	37.426	—				
Gesangskurs:								
Betriebseinnahmen	.	.	1.859	—				
Handelsschule:								
Betriebseinnahmen	42.172	—						
Subventionen	9.750	—	51.922	—				
Haushaltungsschule:								
Betriebseinnahmen	18.458	—						
Subventionen	12.000	—	30.458	—				
10 monat. Hauswirtschafts-								
schule:								
Betriebseinnahmen	.	.	114.046	31				
Kindergarten:								
Betriebseinnahmen	.	.	9.703	—				
Kochschule:								
Betriebseinnahmen	.	.	1.495	—				
Kurse:								
Betriebseinnahmen	.	.	90.567	20				
La einschule:								
Betriebseinnahmen	.	.	2.170	—				
Mädchen-Lyzeum (mit Vor-								
bereitungsklasse):								
Betriebseinnahmen	246.224	—						
Subventionen	17.000	—	263.224	—	702.704	09		
Küchenbetrieb:								
Betriebseinnahmen	.	.	126.453	96				
Nähstube:								
Betriebseinnahmen	.	.	45.546	39	172.000	35	1.317.281	52
Erhöhung des Aktivvermö-								
gens durch Rückzahlung								
an die N.-ö. Landes-Hypo-								
theken-Anstalt							5.705	56
							1.925.207	34

Für den

Franzina Pacher-Theinburg m. p., Präsidentin.

	K	h	K	h	K	h	K	h
Transport . . .	.	.	126.623	—				
Frauenschule:								
Betriebsauslagen	24.671	79						
Anteil an den allg. Ausgaben	3.217	—	27.888	79				
Frauengewerbeschule:								
Betriebsauslagen	33.909	81						
Anteil an den allg. Ausgaben	27.796	—						
Baukapitalzinsen	2.000	—	63.705	81				
Gesangskurs:								
Betriebsauslagen	1.370	30						
Anteil an den allg. Ausgaben	494	—	1.864	30				
Handelsschule:								
Betriebsauslagen	38.097	50						
Anteil an den allg. Ausgaben	40.005	—						
Baukapitalzinsen	4.000	—	82.102	50				
Haushaltungsschulen:								
Betriebsauslagen	24.329	47						
Anteil an den allg. Ausgaben	22.548	—						
Baukapitalzinsen	2.000	—	48.877	47				
10 monat. Hauswirtschafts-								
schule:								
Betriebsauslagen	104.996	49						
Anteil an den allg. Ausgaben	12.316	15	117.312	64				
Kindergarten:								
Betriebsauslagen	5.732	70						
Anteil an den allg. Ausgaben	8.224	—						
Baukapitalzinsen	600	—	14.556	70				
Kochschule:								
Betriebsauslagen	460	—						
Anteil an den allg. Ausgaben	2.414	—	2.874	—				
Kurse:								
Betriebsauslagen	52.993	81						
Anteil an den allg. Ausgaben	41.364	—						
Baukapitalzinsen	1.000	—	95.357	81				
Lateinschule:								
Betriebsauslagen	1.738	80						
Anteil an den allg. Ausgaben	1.443	—	3.181	80				
Mädchen-Lyzeum (mit Vor-								
bereitungsklasse):								
Betriebsauslagen	179.247	03						
Anteil an den allg. Ausgaben	99.542	64						
Baukapitalzinsen	18.000	—	296.789	67	881.134	49		
Küchenbetrieb:								
Betriebsauslagen	.	.	227.975	26				
Nähstube:								
Betriebsauslagen	.	.	45.546	39	273.521	65	1.154.656	14
Rückzahlung a. d. N.-ö. Lan-								
des-Hypotheken-Anstalt							5.705	56
Vermögensst. am 31. Aug. 1920	.	.	.	.	.	.	764.845	64
							1.925.207	34

Ausschuß:

Rosa Schwab m. p., Kassa-Verwalterin.

Gewinn- und Verlustkonto.

[illegible]

Geprüft und richtig befunden: Dr. Heinrich Miller-Aichholz m. p.

Ludwig Vidéky m. p.

Für den Ausschuss:

Franzina Pacher - Theinburg m. p.,

Präsidentin.

Rosa Schwab m. p.,

Kassa-Verwalterin.

Spenden.

Spenden:

Erste Österr. Spar-Casse	K	2.000.—
Österr.-ungar. Bank	"	200.—
Durch Vizebürgermeister Max Winter	"	50.000.—
Verband österr. Banken und Bankiers	"	50.000.—
Allg. österr. Boden-Credit-Anstalt	"	18.000.—
Gebrüder Gutmann	"	10.000.—
Priv. allg. Verkehrsbank	"	10.000.—
S. M. Rothschild	"	10.000.—
Anglo-österr. Bank	"	10.000.—
Österr.-ungar. Bank	"	5.000.—
Dr. Heinrich Miller-Aichholz	"	5.000.—
Hugo Noot	"	5.000.—
Kola & Co.	"	5.000.—
A. H. Veitschberger	"	3.000.—
Österr. Kreditanstalt für Handel und Gewerbe	"	2.000.—
Allgem. österr. Boden-Credit-Anstalt	"	2.000.—
Anton Dreher, Klein-Schwechat	"	1.000.—
Dir. Emil Felzmann	"	820.—
Emmy Cahn-Speyer, zum Andenken an ihren am 27. September 1918 verstorbenen Gatten Herrn David Cahn-Speyer, Österr. Staats- rente Obligation Juni—Dezember Nom. K 500.— à K 88.—	"	440.—
Maria Walliczek	"	60.—
Karl Rath'sche Stiftung	"	20.—
Erträgnisse von Schüler-Akademien:		
hausw. Fortbildungsschule	"	2.165.—
einj. Haushaltungsschule	"	300.—
	K	192.005.—

Subventionen und ausserordentliche Staats- aushilfe.

Subventionen:

Vom Staatsamt für Unterricht:	
für das Mädchenlyzeum	
ordentliche Subvention	K 17.000 —
für die Hand.lsschule	
ordentliche Subvention	6.000 —
außerordentliche Subvention	3.000 —
Vom Staatsamt für Handel und Gewerbe, Industrie und	
Bauten:	
für die Frauengewerbeschule	
ordentliche Subvention	12.000 —
außerordentliche Subvention	8.000 —
für die Haushaltungsschule	
ordentliche Subvention	7.000 —
außerordentliche Subvention	5.000 —
Von der N.-ö. Handels- und Gewerbekammer:	
für die Handelsschule	750 —
für die Frauengewerbeschule	750 —
	<u>K 59.500 —</u>

Ausserordentliche Staatsaushilfe:

Vom Staatsamt für Unterricht:	
für Lyzeum und Handelsschule	
abzüglich K 17.000 — ordentliche Subvention Lyzeum . . .	K 108.000 —
Vom Staatsamt für Handel und Gewerbe, Industrie und	
Bauten:	
für die Frauenberufsschulen	125.000 —
	<u>K 233.000 —</u>

Voranschlag für 1920/21.

	K	h	K	h	K	h
Allgemeine Regieausgaben. (Auf die Schulen zu verteilen.)						
Beheizung	.	.	600.000	—		
Beleuchtung	.	.	50.000	—		
Hausinstandhaltung einschl. Gehalte, Löhne und Beiträge zu Pensions- versicherung, Krankenkasse, Per- sonalsteuer und Arbeitslosenunter- stützung für die Hausangestellten	90.000	—				
Reinigung	50.000	—				
Handwerker und Adaptierungen . .	60.000	—				
Hauszinssteuer	1.500	—				
Bodenwertabgabe	2.500	—				
Gebührenäquivalent	1.000	—				
Wassermehrverbrauch	1.000	—				
Versicherungen	4.000	—	210 000	—		
Kanzleierfordernisse einschl. Gehalte und Beiträge zu Pensionsver- sicherung, Krankenkasse, Personal- steuer und Arbeitslosenunterstüt- zung für die Kanzleibeamtinnen und Ausgaben für Inserate, Pla- kate und Reklame	147.000	—				
Außerordentliche Ausgaben	3.000	—	150.000	—		
Allgemeine Unterrichtserfordernisse	.	.	15.000	—		
Schulartz	.	.	1.500	—	1,026.500	—
Pensionsversicherung, Krankenkasse, Personalsteuer und Arbeitslosen- unterstützungsbeiträge für die An- gestellten der Schulen, d. Küchen- betriebes, die Kanzleibeamtinnen und das Hauspersonale	.	.	67.770	—		
In den Ausgaben für Hausinstand- haltung und Kanzleierfordernisse schon enthalten	.	.	16.460	—		
Bleibt zur Verteilung auf die Schulen	.	.	51.310	—		
Baukapitalzinsen an die n.-ö. Landes- hypotheken-Anstalt	.	.	31.000	—	82.310	—
Auf d. Schulen z. verteilende Summe	.	.			1,108.810	—
Allgemeine Einnahmen.						
Mitgliederbeiträge	.	.			12.000	—
Spenden	.	.			3.000	—
Zinsen	.	.			1.000	—
					16.000	—

Schulen.	Erfordernis der Schulen mit Anteil an der Regie etc.		Einnahmen der Schulen (ohne Subventionen)	
	K	h	K	h
Feinwäschereischule	72.000	—	15.000	—
Fortbildungsschule	279.000	—	176.000	—
Frauengewerbeschule	148.000	—	69.000	—
Frauenschule	42.800	—	40.000	—
Handelsschule	187.000	—	101.000	—
Haushaltungsschule	102.000	—	52.000	—
Kindergarten	45.000	—	30.000	—
Kochschule	26.000	—	21.000	—
Kurse	189.200	—	166.000	—
Lateinschule	2.000	—	2.000	—
Lyzeum	760.000	—	395.000	—
Sprachschule	8.900	—	8.000	—
Wirtschaftskurs	28.000	—	34.000	—
	1.889.900	—	1.109.000	—
Erfordernis der Schulen mit Regie und Baukapitalzinsen	.	.	1.889.900	—
Voraussichtliche Einnahmen der Schulen ohne Subventionen	.	.	1.109.000	—
Betriebsabgang	.	.	780.900	—
Ausgaben für den Küchenbetrieb	45.000	—		
Ausgaben für die Nähstube	6.000	—		
Unvorherzusehende Ausgaben	50.000	—	101.000	—
Rückzahlung an die n.-ö. Landeshypotheken-Anstalt, Wien	.	.	5.950	—
Fehlbetrag	.	.	887.850	—
Bedeckung:				
Allgem. Einnahmen: Mitgliederbeiträge, Spenden, Zinsen	16.000	—		
Gebahrungsüberschuß aus 1919/20 einschließlich Brennmaterialvorrat im Werte von K 84.000—	162.000	—		
Zu erwartende Subventionen:				
Bundesministerium für Unterricht für die Handelsschule	9.000	—		
für das Mädchenlyzeum	17.000	—		
Bundesministerium für Handel und Gewerbe, Industrie und Bauten	15.000	—		
für die Frauengewerbeschule	9.000	—		
für die Haushaltungsschule				
N.-ö. Handels- u. Gewerbekammer	1.500	—	229.500	—
Bleiben unbedeckt			658.350	—

November 1920.

Ausweis der Stipendien-

	K	h	K	h	K	h	K	h
Vermögensstand am 1. September 1919							33105	44
Einnahmen								
Zinsen der vinkulierten Stiftungen:								
1. Gabriele v. Neuwall-Stiftung	56	—						
2. Auguste v. Littrow-Bischoff-Stiftung	92	—						
3. Iduna Laube-Stiftung	84	—						
4. Aglaja v. Enderes-Stiftung	84	—						
5. Sophie Stipek-Pataky-Stiftung	268	—	584	—				
Zinsen der Schenkungen:								
1. Auguste Huth-Schenkung	100	80						
2. Anna Bourlard-Schenkung	40	—						
3. Freifrau Bettina v. Rothschild-Schenkung	200	—						
4. Mathilde Lippitt-Schenkung	160	—	500	80	1084	80		
Beitrag aus der Elfriede Salomon-Stiftung					600	—		
Beiträge der Ausschußmitglieder					240	—		
Zinsen der Sparkassa-Einlagen					28	11		
Prüfungstaxen etc.					1742	—		
Diverse Einnahmen					75	78	3770	69
Transport							36876	13

fonds-Rechnung 1919/20.

	K	h	K	h	K	h	K	h
Ausgaben								
Per 1919/20 ausbezahlte Stipendien:								
Lyzeum								
I. Klasse 1 Schülerin			240	—				
II. " 1 "			200	—				
III. " 3 Schülerinnen à K 200 —	600	—						
1 Schülerin	300	—						
1 "	150	—	1050	—				
IV. " 1 "	300	—						
1 "	200	—	500	—	1950	—		
Handelsschule								
I. Klasse 1 Schülerin			75	—				
II. " 4 Schülerinnen à K 130 —	520	—						
2 " à K 100 —	200	—	720	—	795	—		
Hauswirtschaftliche Fortbildungsschule								
I. Klasse 1 Schülerin					225	—		
Einjährige Haushaltungsschule								
1 Schülerin					150	—		
Kindergarten 1 "					54	—		
Schneiderekurs 1 Schülerin					50	—	3264	—
Vermögensstand am 31. August 1920:								
Kassa bar			412	24				
Deponierte Barbestände Verkehrsbank (inkl. K 2000 — Zuschuß zur Gabriele von Neuwall-Stiftung, Legat von Frau Josefine Baumann aus 1919)			2999	89				
Bei Dr. Egger deponierte verlorste Wertpapiere:								
von Auguste Littrow-Bischoff-Stiftung 2 Obl. der Ferdinands-Nordbann Emission 1887	800	—						
von Gabriele v. Neuwall-Stiftung 2 Donau-regulierungs-Anleihen vom Jahre 1870	400	—	1200	—	4612	13		
Transport					4612	13	3264	—

Es kamen in den verschiedenen

	Plätze für unentgeltlichen Unterricht	Freiplätze								Zusammen
		dem Lehrkörper gewidmet	der Ersten öst. Sparkasse gewidmet	Kaiser Franz Josef-Freiplätze	1895er Freiplätze	Eitelberger-Freiplätze	Hohenbruck-Freiplätze	Jubiläumsplätze, der Gem. Wien zur Besetzung überlassen	Gewerbeschul-Freiplätze	
Mädchen-Lyzeum . .	—	1	3	—	$\frac{2}{2}$	$\frac{6}{3}$	$\frac{6}{2}$	2	—	$6\frac{1}{2}$
Vorbereitungs-klasse .	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1
Handelsschule	—	—	1	$\frac{14}{2}$	—	—	—	2	—	$3\frac{1}{2}$
Hauswirtschaftliche Fortbildungsschule .	—	—	1	$\frac{4}{2}$	$1\frac{1}{2}$	—	—	—	—	$2\frac{1}{2}$
Einjährige Haushaltungsschule . . .	—	—	—	—	$\frac{1}{2}$	—	—	1	—	$1\frac{1}{2}$
Frauengewerbeschule	—	—	—	—	—	—	—	4	—	4
Kindergarten	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schneiderekurs	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Modistenkurs	—	2	—	—	—	—	—	—	—	2
Feinwäschereischule	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Abendkochkurs	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1
Kochschule	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	10	4	6	$\frac{18}{2}$	$1\frac{10}{2}$	$\frac{6}{2}$	$\frac{6}{2}$	9	—	$20\frac{40}{2}$

Schulen zur Verteilung 1919/20:

Stipendien		Schulgeldermäßigungen	Zahl der beteiligten Schülerinnen	W e r t				
aus Zinsen v. Stiftungen u. Schenkungen, a. Beiträgen d. Ausschußmitgl. u. a. m.	a. d. Elfriede Salomon Stiftungsbeitrag			der Freiplätze	der Stipendien		Schulgeldermäßigungen	Summe
					aus Zinsen v. Stiftungen u. Schenkungen, a. Beiträgen d. Ausschußmitgl. u. a. m.	a. d. Elfriede Salomon Stiftungsbeitrag		
9	—	18	47	K 7800	K 1990	K —	K 3900	K 13690
—	—	—	1	300	—	—	—	300
2	5	—	24	2500	200	595	—	3295
1	—	2	16	3105	225	—	495	3825
1	—	—	3	675	150	—	—	825
—	—	—	4	400	—	—	—	400
1	—	—	1	—	54	—	—	54
1	—	—	1	—	50	—	—	50
—	—	—	2	140	—	—	—	140
—	—	—	4	—	—	—	—	—
—	—	—	1	30	—	—	—	30
—	—	—	6	—	—	—	—	—
15	5	20	110	14950	2669	595	4395	22609

Vereins-Ausschuß.

- Frau Franzina Pacher-Theinburg, Präsidentin.
" Leopoldine Winter, I. Vize-Präsidentin.
" Milly Brücke, II. Vize-Präsidentin.
" Rosa Schwab, Kassa-Verwalterin.
" Antonie Steinach, Kassa-Verwalterin-Stellvertreterin.
" Gabriele Bleyleben.
" Alette Brauneis.
" Elsa Brockhausen.
" Hermine Eschelmüller.
" Marie Fürth.
" Priska Hohenbruck.
" Caroline Maresch-Arthaber.
" Direktor Hldegard Meissner.
" Eugenie Pechwill
Frl. Marianne Pokorny.
Frau Luise Remiz.
" Luise Teltscher.
Frl. Viktorine Trotter.

Außerordentliche Ausschußdamen:

- Frau Helene Beck, Frau Anna Lucam, Frau Lucie Träger-Rhonhof,
Frau Pauline Wolf, Frau Emmy Ziegler, Frau Lilly Zimmermann.
Sekretärin: Fräulein Berta Klossy.

Ehrenmitglieder:

- Regierungsrat Dr. Robert Gersuny, Frau Marianne Hainisch, Frau Priska Hohenbruck, Frau Anna Lucam, Hofrat Dr. Rudolf Maresch†, Professor Dr. Willmann.

Beiräte des Vereins-Ausschusses waren die Herren:

- Ministerialrat Dr. Viktor Brauneis, Dr. Max Egger, Architekt Paul Hoppe, Hofrat Stephan Kapp, Hofrat Dr. Rudolf Maresch†, Dr. Heinrich Miller-Aichholz.

Revisoren waren die Herren:

- Dr. Heinrich Miller-Aichholz, Ludwig Vidéky.
-

h 21058

A 21058

WIENER FRAUEN-ERWERB-VEREIN

GEBARUNGS-AUSWEIS

ZUR BILANZ VOM 31. AUGUST 1921

VORGELEGT IN DER 55. GENERAL-VERSAMMLUNG
::: MITTWOCH, DEN 14. DEZEMBER 1921 :::



Abschlußkonten 1920/21 — Vor-
anschlag für 1921/22 — Ge-
barungs-Ausweis der Stipendien-
Fonds-Rechnung 1920/21 —
Spenden und Subventionen
1920/21 — Im Schuljahre 1920/21
verliehene Stipendien und Frei-
plätze — Verzeichnis der Aus-
schuß- und der Ehrenmitglieder,
:: der Beiräte und Revisoren ::

WIEN 1921

VERLAG DES WIENER FRAUEN-ERWERB-VEREINES
BUCHDRUCKEREI E. KAINZ VORM. J. B. WALLISHAUSSER, WIEN

Gebärungs-Ausweis zur Bilanz

	K	h	K	h	K	h	K	h
Vermögensstand 1. Sept. 1920	.	.	.	.	.	.	764.845	64
Allgemeine Einnahmen.								
Beiträge von:								
1213 ordentl. Mitgliedern	14.105	—						
4 außerordentl. Mitgliedern	26	40	14.131	40				
Spenden laut Liste	1.060.206	—						
2 Spenden mit besonderer Widmung	210.000	—						
Spenden gesammelt durch d. Elternvereinig. d. Lyzeums	113.000	—	1.383.206	—				
Zinsen von Wertpapieren, Depots und Bareinlagen	.	.	10.746	83	1.408.084	23		
Subventionen pro 1920/21 für bestimmte Schulen:								
Bundesministerium f. Inneres und Unterricht:								
f. d. Mädchen-Lyzeum ordentl. Subvention	17.000	—						
staatl. Beitrag f. d. I. Kln. außerordtl. Subvention	190.000	—						
außerordtl. Staatsaush.	383.000	—						
für die Handelsschule ordentl. Subvention	200.000	—						
Subventionszuschuß	10.000	—						
außerordtl. Staatsaush.	15.000	—						
Bundesministerium f. Handel und Gewerbe, Industrie und Bauten:	17.000	—						
f. d. Frauengewerbeschule ordentliche Subvention	25.000	—						
Subventionszuschuß	20.000	—						
einmal. außerordentl. Zuschuß	40.000	—						
f. d. Haushaltungsschule ordentliche Subvention	15.000	—						
Subventionszuschuß	10.000	—						
einmal. außerordentl. Zuschuß	18.000	—						
f. d. höhere Lehranstalt für hausw. Berufe (hausw. Fortbildungsschule)								
einmal. außerordentl. Zuschuß	10.000	—						
Bei den betreffenden Schulen verrechnet	970.000	—						
Allgemeine Subvention:								
Gemeinde Wien für 1920	.	.	5.000	—	5.000	—		
Verlags-Konto:								
Gewinn an verkauften Kochbüchern und Lehrbüchern für Schnittzeichnen	.	.			7.205	16		
Transport	.	.			1.420.289	39	764.845	64

vom 31. August 1921.

	K	h	K	h	K	h	K	h
Allgemeine Ausgaben.								
(Regie.)								
Beheizung	.	.	736.151	44				
Beleuchtung	.	.	70.262	36				
Hausinstandhaltung einschließl. Gehalte, Löhne, Pensionsversicherung, Krankenkassa, Arbeitslosenversicherung etc. f. d. Hauspersonal	69.842	35						
Reinigung	160.481	11						
Handwerker und Adaptierungen	106.972	74						
Hauszinssteuer einschl. norm. Wasserverbrauch und Kanalarümergebühr	1.683	63						
Wassermehrverbrauch	404	08						
Bodenwertabgabe	2.501	51						
Gebührenäquivalent	915	—						
Versicherungen	4.222	65	347.023	07				
Kanzleierfordernisse einschließl. Gehalte, Pensionsversicherung, Krankenkassa, Arbeitslosenversicherung und Personalsteuer für die Kanzleibeamtinnen und Ausgaben für Inserate, Plakate und Reklame	.	.	203.155	96				
Allgemeine Unterrichts-erfordernisse	.	.	15.659	60				
Schularzt	.	.	1.658	—	1.373.910	43		
Baukapitalzinsen	.	.	.	.	30.936	43		
Verteilt auf die Schulen	.	.	.	.	1.404.846	86		
Beitrag zur:								
Pensionsversicherung	43.038	—						
Krankenkassa u. Arbeitslosenversicherungs-Beiträge	31.189	16						
Woh.- und Siedlungsfonds	612	—						
Personalsteuer	1.815	35	76.654	51				
(für die Angestellten der Schulen und des Küchenbetriebes in den betreffenden Betriebsauslagen, f. Kanzleibeamtinnen in den Kanzleierfordern. u. f. d. Hauspersonal i. d. Ausgaben f. Hausinstandhaltung enthalten).								
Ausgaben der Schulen.								
Feinwäschereischule:								
Betriebsauslagen	64.595	07						
Anteil an den allg. Ausgaben	42.103	51						
Baukapitalzinsen	336	43	107.035	01				
Fortbildungsschule:								
Betriebsauslagen	151.970	97						
Anteil an den allg. Ausgaben	235.609	96						
Baukapitalzinsen	3.500	—	391.080	93				
Transport	.	.	498.115	94				

	K	h	K	h	K	h	K	h
Transport . . .	.	.	.	.	1,420.289	39	764.845	64
Einnahmen der Schulen.								
Feinwäschereischule:								
Betriebseinnahmen	.	.	26.439	—				
Fortbildungsschule:								
Betriebseinnahmen	231.635	—						
Subvention	10.000	—	241.635	—				
Frauenschule:								
Betriebseinnahmen	.	.	50.910	—				
Frauengewerbeschule:								
Betriebseinnahmen	99.417	—						
Subventionen	85.000	—	184.417	—				
Handelsschule:								
Betriebseinnahmen	139.665	—						
Subventionen	42.000	—	181.665	—				
Haushaltungsschule:								
Betriebseinnahmen	73.950	—						
Subventionen	43.000	—	116.950	—				
Kindergarten:								
Betriebseinnahmen	.	.	31.855	—				
Kochschule:								
Betriebseinnahmen	.	.	37.785	—				
Kurse:								
Betriebseinnahmen	.	.	361.211	37				
Lateinschule:								
Betriebseinnahmen	.	.	3.060	—				
Mädchen-Lyzeum (mit Vorbereitungsklasse):								
Betriebseinnahmen	557.722	—						
Subventionen	790.000	—	1,347.722	—				
Sprachschule:								
Betriebseinnahmen	.	.	10.355	—				
Wirtschaftsschule:								
Betriebseinnahmen	.	.	45.250	—	2,639.254	37		
Küchenbetrieb:								
Betriebseinnahmen	.	.	491.791	19				
Nähstube:								
Betriebseinnahmen	.	.	109.106	53	600.897	72	4,660.441	48
Erhöhung d. Aktivvermögens durch Rückzahlung an die N.-ö. Landes-Hypotheken-Anstalt							5.940	83
							5,431.227	95

Für den
Franzina Pacher-Theinburg m. p., Präsidentin.

	K	h	K	h	K	h	K	h
Transport . . .	.	.	498.115	94				
Frauenschule:								
Betriebsauslagen	33.524	28						
Anteil an den allg. Ausgaben	33.142	—	66.666	28				
Frauengewerbeschule:								
Betriebsauslagen	78.802	37						
Anteil an den allg. Ausgaben	151.191	36						
Baukapitalzinsen	2.000	—	231.993	73				
Handelsschule:								
Betriebsauslagen	84.404	30						
Anteil an den allg. Ausgaben	93.751	—						
Baukapitalzinsen	3.000	—	181.155	30				
Haushaltungsschulen:								
Betriebsauslagen	40.578	70						
Anteil an den allg. Ausgaben	86.611	—						
Baukapitalzinsen	2.000	—	129.189	70				
Kindergarten:								
Betriebsauslagen	27.296	11						
Anteil an den allg. Ausgaben	36.071	—						
Baukapitalzinsen	500	—	63.867	11				
Kochschule:								
Betriebsauslagen	16.172	—						
Anteil an den allg. Ausgaben	40.972	—						
Baukapitalzinsen	300	—	57.444	—				
Kurse:								
Betriebsauslagen	206.522	48						
Anteil an den allg. Ausgaben	203.632	—						
Baukapitalzinsen	1.000	—	411.154	48				
Lateinschule:								
Betriebsauslagen	2.268	72						
Anteil an den allg. Ausgaben	331	60	2.600	32				
Mädchen-Lyzeum (mit Vorbereitungsklasse):								
Betriebsauslagen	936.098	09						
Anteil an den allg. Ausgaben	392.848	36						
Baukapitalzinsen	18.000	—	1,346.946	45				
Sprachschule:								
Betriebsauslagen	4.052	26						
Anteil an den allg. Ausgaben	8.853	—						
Baukapitalzinsen	300	—	13.205	26				
Wirtschaftsschule:								
Betriebsauslagen	25.095	30						
Anteil an den allg. Ausgaben	54.368	05	79.463	35	3,081.801	92		
Küchenbetrieb:								
Betriebsauslagen	.	.	676.371	63				
Nähstube:								
Betriebsauslagen	.	.	125.361	43	801.733	06		
Außerordentliche Ausgaben .	.	.			84.066	48	3,967.601	46
Rückzahlung a. d. N.-ö. Landes-Hypotheken-Anstalt:							5.940	83
Vermögensst. am 31. Aug. 1921	.	.					1,457.685	66
							5,431.227	95

Ausschuß:
Rosa Schwab m. p., Kassa-Verwalterin.

Gewinn- und Verlustkonto.

	1921		1921	
	Aug. 31.		Aug. 31.	
An	K	h	K	h
An Feinwäschereischule . . .	80,596	01		
Fortbildungsschule . . .	149,445	93		
" Frauengewerbeschule . . .	47,576	73		
" Frauenschule	15,756	28		
" Haushaltungsschulen . . .	12,239	70		
" Kindergärten	32,012	11		
" Kochschule	19,659	—		
" Kurse	49,943	11		
" Sprachschule	2,850	26		
" Wirtschaftsschule	34,213	35	444,292	48
" Küchenbetrieb	184,580	44		
" Nähstube	16,254	90		
" Konto für außerordentl. Ausgaben	84,066	48	284,901	82
" Kapital-Konto			692,840	02
			1,422,034	32
Per Mitgliedsbeiträge			14,131	40
" Spenden			1,832,206	—
" Subventionen			5,000	—
" Zinsen			10,746	83
" Handelschule			509	70
" Lateinschule			459	68
" Mädchenlyzeum			775	55
" Verlags-Konto				
			1,744	93
			7,205	16
			1,422,034	32

Gepüft, richtig und mit den Büchern in Übereinstimmung befunden:

Dr. Heinrich Miller-Aichholz m. p.

Reg.-Rat Prof. A. Schuster m. p.

F ü r d e n A u s s c h u s s :

Franzina Pacher-Theinburg m. p.,

Präsidentin.

Rosa Schwab m p.,

Kassa-Verwalterin.

Spenden pro 1920/21.

Spenden:

Anonyme Spende	K 500.000.—
Internationale Vereinigung für Kinderhilfe, Genf	247 376.—
Verband österreichischer Banken und Bankiers	200.000.—
Julius Brück	30.000.—
Neusiedler Aktiengesellschaft für Papierfabrikation	20.000.—
S. K. J. Heringer, Sektionschef, Haag	10.000.—
Schoeller & Co., Wien	10.000.—
J. M. Miller & Co., Wien	10.000.—
Ertragnis der Beethovenfeier, veranstaltet von Schülerinnen des Lyzeums	7.000.—
Ergebnis einer Sammlung durch Frau Lilly Zimmermann-Pazzany	5.150.—
Dr. Heinrich Miller-Aichholz	5.000.—
Einige Kammerräte durch Herrn Kommerzialrat Arthur Knöpfelmacher	3.000.—
Gabriele Miller-Aichholz	3.000.—
Erste österreichische Spar-Casse, ordentliche Spende	2.000.—
Erste österreichische Spar-Casse, außerordentliche Spende	1.000.—
Österreichische Zuckerindustrie-Aktiengesellschaft	2.000.—
Hofrat Dr. Viktor Brauneis	1.000.—
D. S. Messinési, Athen	1.000.—
Österreichisches Kreditinstitut für öffentliche Unternehmungen und Arbeiten	1.000.—
Anna Brandtner	960.—
Clara Goldberg	700.—
Ra'h-Stiftung	20.—
	<u>K 1,060.206.—</u>

Spenden mit besonderer Widmung:

Internationales „Rotes Kreuz“:	
Widmung für erholungsbedürftige Angestellte	K 200.000.—
Verband österreichischer Banken und Bankiers:	
Zur Anschaffung von Lehrmitteln für das Lyzeum	10.000.—
	<u>K 1,270.206.—</u>

Von der Elternvereinigung des Lyzeums gesammelte Spenden:

Aluminium-Industrie-Aktiengesellschaft, Neuhausen	K 25.000.—
Deutschoesterreichische Metallstelle	20.000.—
Jakob Neurath	20.000.—
Artur Krupp, Berndorf	15.000.—
Brevillier & Co.	10.000.—
Ing. Siegmund Sachs	10.000.—
Gebrüder Böhler & Co.	5.000.—
Wiener Armaturen- und Maschinenbau-Aktiengesellschaft	3.000.—
Österreichische Waffenfabriksgesellschaft	2.000.—
Fellen & Guillaume	1.000.—
Metallhandels-gesellschaft	1.000.—
Wiener Konzerthausgesellschaft	1.000.—
	<u>K 113.000.—</u>

Subventionen und ausserordentliche Staats- aushilfe.

Subventionen für bestimmte Schulen:

Vom Bundesministerium für Inneres und Unterricht:

für das Mädchenlyzeum:		
ordentliche Subvention	K	17.000.—
staatlicher Beitrag für die I. Klassen Mittelschule	"	190.000.—
aus der außerordentlichen Staatssubvention	"	383.000.—
außerordentlichen Staatsaushilfe	"	200.000.—
für die Handelsschule		
ordentliche Subvention	"	10.000.—
Subventionszuschuß	"	15.000.—
aus der außerordentlichen Staatssubvention	"	17.000.—

Vom Bundesministerium für Handel und Gewerbe,
Industrie und Bauten:

für die Frauengewerbeschule:		
ordentliche Subvention	"	25.000.—
außerordentlicher Subventionszuschuß	"	20.000.—
einmaliger außerordentlicher Zuschuß	"	40.000.—
für die Haushaltungsschule:		
ordentliche Subvention	"	15.000.—
außerordentlicher Subventionszuschuß	"	10.000.—
einmaliger außerordentlicher Zuschuß	"	18.000.—
für die höhere Lehranstalt für wirtschaftliche Frauenberufe:		
ordentliche Subvention	"	10.000.—
einmaliger außerordentlicher Zuschuß	"	5.000.—

Subvention der Gemeinde Wien

K 975.000.—

Voranschlag für 1921/22

	K	h	K	h	K	h
Allgemeine Regieausgaben.						
(Auf die Schulen zu verteilen.)						
Beheizung	.	.	1,500.000	—		
Beleuchtung	.	.	300.000	—		
Hausinstandhaltung:						
Handwerker und Adaptierungen .	260.000	—				
Gehalte, Löhne und Beiträge zur Pensionsversicherung, Krankenkasse, Personalsteuer und diverse Dienstgeberbeiträge	250.000	—				
Reinigung einschl. Löhne, Krankenkasse, Personalsteuer und diverse Dienstgeberbeiträge	660.000	—				
Hauszinssteuer einschl. normalem Wasserverbrauch	2.000	—				
Wassermehrverbrauch	2.000	—				
Bodenwertabgabe	4.000	—				
Gebührenäquivalent	2.000	—				
Versicherungen	20.000	—	1,200.000	—		
Kanzleierfordernisse einschl. Gehalte und Beiträge zu Pensionsversicherung, Krankenkasse, Personalsteuer und div. Dienstgeberbeiträge für die Kanzlei- beamtinnen und Ausgaben für Inserate, Plakate und Reklame	.	.	900.000	—		
Allgemeine Unterrichtserfordernisse	.	.	100.000	—		
Schularzt	.	.	24.000	—	4,024.000	—
Pensionsversicherung, Krankenkasse, Personalsteuer, Arbeitslosenunterstützung- beiträge, Beitrag zu Wohn- u. Siedlungsfonds, Brotaufzahlung für die Angestellten der Schulen, des Küchenbetriebes, die Kanzleibeamtinnen und das Hauspersonale davon sind in den Ausgaben für Kanzleierfordernisse, Hausinstandhaltung und Reinigung enthalten mithin bleiben zur Verteilung auf Schulen, den Küchenbetrieb und die Nähstube	.	.	509.000	—		
	.	.	148.000	—		
Baukapitalzinsen an die N.-ö. Landes- Hypotheken-Anstalt Wien	.	.	.	.	361.000	—
Auf die Schulen zu verteilende Summe	.	.	.	.	31.000	—
	.	.	.	.	4,416.000	—

Schulen.	Erfordernis der Schulen mit Anteil an der Regie etc.		Einnahmen der Schulen (ohne Subventionen)	
	K	h	K	h
Feinwäscherschule	250.000	—	70.000	—
Frauenschule	275.000	—	135.000	—
Höh. Lehranstalt für hausw. Frauenberufe	1.700.000	—	1.250.000	—
Frauengewerbeschule	620.000	—	260.000	—
Handelsschule	1.050.000	—	900.000	—
Haushaltungsschule	460.000	—	280.000	—
Kindergarten	230.000	—	230.000	—
Kochschule	120.000	—	120.000	—
Kurse	1.100.000	—	910.000	—
Lateinschule	17.000	—	17.000	—
Mädchenmittelschule	3.410.000	—	*) 2.370.000	—
Sprachschule	70.000	—	40.000	—
Wirtschaftskurs	170.000	—	170.000	—
	9.472.000	—	6.752.000	—
Erfordernis der Schulen mit Regie und Baukapitalzinsen	.	.	9.472.000	—
Voraussichtliche Einnahmen der Schulen ohne Subventionen	.	.	6.752.000	—
Betriebsabgang	.	.	2.720.000	—
Ausgaben für den Küchenbetrieb . .	350.000	—		
Ausgaben für die Nähstube	80.000	—		
Unvorherzusehende Ausgaben . . .	150.000	—	580.000	—
Rückzahlung an die N.-ö. Landeshypotheken-Austalt Wien	.	.	6.200	—
Fehlbetrag	.	.	3.306.200	—
Bedeckung:				
Allgem. Einnahmen: Mitgliederbeiträge, Spenden, Zinsen	20.000	—		
Gebärungsüberschuß aus 1920/21 einschließlich Brennmaterial im Werte von K 464.000	690.000	—	710.000	—
bleiben unbedeckt	.	.	2.596.200	—

November 1921.

*) Einschließl. h. des vom Unterrichtsamt zu leistenden Zuschusses für 5 Klassen mit staatl. Schulgeld (3 erste, 2 zweite Klassen).

Ausweis der Stipendien-

	K	h	K	h	K	h	K	h
Vermögensstand am 1. September 1920	.	.	.	.	.	.	33.612	13
Einnahmen.								
Zinsen der vinkulierten Stiftungen:								
1. Gabriele v. Neuwall-Stiftung	56	—						
2. Auguste v. Littrow-Bischoff-Stiftung	92	—						
3. Iduna Laube-Stiftung	84	—						
4. Aglaja v. Enderes-Stiftung	84	—						
5. Sophie Stipek-Pataky-Stiftung	268	—	584	—				
Zinsen der Schenkungen:								
1. Auguste Huth-Schenkung	100	80						
2. Anna Bourlard-Schenkung	40	—						
3. Freifrau Bettina v. Rothschild-Schenkung	200	—						
4. Mathilde Lippitt-Schenkung	160	—	500	80	1.084	80		
Beitrag aus der Elfriede Salomon-Stiftung	.	.	.	.	600	—		
Beiträge der Ausschußmitglieder	.	.	.	.	120	—		
Zinsen der Sparkassa- und Verkehrsbank-einlagen	.	.	.	.	98	23		
Prüfungstaxen etc.	.	.	.	.	4.258	—		
1 Spende	.	.	.	.	200	—	6.361	03
Transport	.	.	.	.	.	.	3.9973	16

fondsrechnung 1920/21.

	K	h	K	h	K	h	K	h
Ausgaben.								
Per 1920/21 ausbezahlte Stipendien:								
Handelsschule								
II. Klasse 1 Schülerin (Salomon-Stiftung)	.	.	600	—				
Lyzeum								
Handarbeitskurs 1 Schülerin	.	.	150	—				
Englischer Sprachkurs 1 Schülerin	.	.	250	—				
Nähkurs 1 Schülerin	.	.	900	—				
Schneiderekurs 4 Schülerinnen	.	.	1.620	—	3.520	—		
Bankspesen	.	.	.	.	149	09	3.669	09
Vermögensstand am 31. August 1921:								
Kassa bar	.	.	.	.	384	24		
Deponierte Barbestände Verkehrsbank (Einlagebuch und Depot)	.	.	.	.	5.719	83		
Bei Dr. Camillo Müller deponierte verlorene Wertpapiere:								
Auguste v. Littrow-Bischoff-Stiftung 2 Obl. der Ferdinands-Nordbahn, Emission 1887	.	.	800	—				
Gabriele v. Neuwall-Stiftung 2 Donauregulierungs-Anlehen vom Jahre 1870	.	.	400	—	1.200	—		
Wertpapiere:								
Gabriele v. Neuwall-Stiftung:								
Österr. Notenrente ö. W. fl. 700.— (vinkuliert)	.	.	1.400	—				
ö. W. fl. 300.— zur Vinkul. einger.	.	.	600	—	2.000	—		
Transport	.	.	.	.	2.000	—	7.304	07

Es kamen in den verschiedenen

	Plätze für unentgeltlichen Unterricht	Freiplätze								Zusammen
		dem Lehrkörper gewidmet	der Ersten öst. Sparkasse gewidmet	Kaiser Franz Josef-Freiplätze	1895er Freiplätze	Eitelberger-Freiplätze	Hohenbruck-Freiplätze	Jubiläumspitze, der Gem. Wien zur Bezeichnung überlassen	Gewerbeschul-Freiplätze	
Mädchen-Lyzeum	—	1	3	2	$\frac{1}{2}$	$\frac{6}{3}$	$\frac{6}{2}$	2	—	$8\frac{13}{2}$
2jähr. Frauenschule	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Handelsschule	—	—	2	$\frac{16}{2}$	—	—	—	2	—	$4\frac{16}{2}$
Hauswirtschaftliche Fortbildungsschule	—	—	—	—	$\frac{3}{2}$	—	—	—	—	$\frac{3}{2}$
Einjährige Haushaltungsschule	—	—	1	—	$\frac{4}{2}$	—	—	1	—	$2\frac{4}{2}$
Frauengewerbeschule	—	—	—	—	$1\frac{2}{2}$	—	—	4	—	$5\frac{2}{2}$
Nähkurse	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schneiderekurs	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Stopfkurs	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1
Modistenkurs	—	2	—	—	—	—	—	—	—	2
Sprachkurs	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1
Feinwäschereischule	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kochschule	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	6	5	6	$2\frac{16}{2}$	$1\frac{10}{2}$	$\frac{6}{2}$	$\frac{6}{2}$	9	—	$2\frac{38}{2}$

Schulen zur Verteilung 1920/21:

Stipendien		Schulgeldermäßigungen	Zahl der beteiligten Schülerinnen	Wert				
aus Zinsen v. Stiftungen u. Schenkungen, a. Beiträgen d. Ausschussmitgl. u. a. m.	a. d. Elfriede Salomon Stiftungsbeitrag			der Freiplätze	der Stipendien	Schulgeldermäßigungen	Summe	
					aus Zinsen v. Stiftungen u. Schenkungen, a. Beiträgen d. Ausschussmitgl. u. a. m.	a. d. Elfriede Salomon Stiftungsbeitrag		
1	—	30	52	K 32600	K 150	K —	K 35400	K 68150
—	—	1	1	—	—	—	800	800
—	1	10	31	14400	—	600	6200	21200
—	—	17	20	2250	—	—	11500	13750
—	—	2	8	7200	—	—	1800	9000
—	—	21	28	7200	—	—	10400	17600
1	—	—	1	—	900	—	—	900
4	—	—	4	—	1620	—	—	1620
—	—	—	1	150	—	—	—	150
—	—	—	2	240	—	—	—	240
1	—	—	2	300	250	—	—	550
—	—	—	3	—	—	—	—	—
—	—	—	3	—	—	—	—	—
7	1	81	156	64340	2920	600	66100	133960

Vereins-Ausschuß.

- Frau Franzina Pacher-Theinburg, Präsidentin.
" Leopoldine Winter, I. Vize-Präsidentin.
" Milly Brücke, II. Vize-Präsidentin.
" Rosa Schwab, Kassa-Verwalterin.
" Antonie Steinach, Kassa-Verwalterin-Stellvertreterin.
" Alette Brauneis.
" Elsa Brockhausen.
" Hermine Eschelmüller.
" Marie Fürth.
" Hermine Haag.
" Priska Hohenbruck.
" Caroline Maresch-Arthaber.
" Direktor Hildegard Meissner.
" Eugenie Pechwill.
Frl. Marianne Pokorny.
Frau Luise Remiz.
" Luise Teltscher.
" Lilly Zimmermann.

Außerordentliche Ausschußdamen:

Frau Helene Beck, Frau Anna Brandtner, Frau Anna Lucam †, Frau
Lucie Träger-Rhonhof, Frau Pauline Wolf.
Sekretärin: Fräulein Berta Klossy.

Ehrenmitglieder:

Ministerialrat Dr. Viktor Brauneis, Regierungsrat Dr. Robert Gersuny,
Frau Marianne Hainisch, Frau Priska Hohenbruck, Frau Anna
Lucam †, Dr. Heinrich Miller-Aichholz, Professor Dr. Willmann.

Beiräte des Vereins-Ausschusses waren die Herren:

Ministerialrat Dr. Viktor Brauneis, Ministerialrat Alfred Deinlein,
Dr. Max Egger, Architekt Paul Hoppe, Hofrat Stephan Kapp,
Dr. Heinrich Miller-Aichholz, Oberfinanzrat Dr. Ernst Mosing.

Revisoren waren die Herren:

Dr. Heinrich Miller-Aichholz, Reg.-Rat Prof. A. Schuster.